



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein



www.ramsau.at

© Photo-Austria.at/M. Simonlehner



Dachstein Dialoge
Zerrissene Jahre - 27.-29.9.2024

Kindergarten & Krippe
Neuerrichtung

RVB
Einzigartiger Banner

Bürgermeister Ernst Fischbacher

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!

Ich darf euch in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung wieder über die aktuellen Themen informieren.

Die allermeisten Anfragen, ehrlich gesagt sind es Beschwerden, haben wir wegen der Straßensanierungen erhalten.

Sätze, wie „ihr könnt das doch nicht im Sommer, wenn unsere Gäste da sind, durchführen“, hörten wir zuhauf. Und...diese Meinung ist berechtigt, weil die Sanierung tatsächlich einiges, für einen Tourismusort, wie Ramsau am Dachstein einer ist, an Problemen mit sich gebracht hat.

Leider hatten wir, auch nach Bemühen, keinen Einfluss auf die zeitlich problematischste Sanierung, der Ortsdurchfahrt, weil es sich in diesem Falle um die Landesstraße handelt.

Wir müssen froh sein, dass wir das Baulos heuer bekommen haben, zum größten Teil übernimmt das Land Steiermark die Kosten.

Wir haben heuer auch mehrere hunderttausend Euro in die Sanierung der Gemeindestraßen aufgewendet an dieser Stelle bleibt mir nur, um etwas Geduld zu bitten, bis Ende Oktober sollte alles fertig sein und die sanierten Straßen werden neben der notwendigen Sicherheit, auch als „neues Erscheinungsbild“ unserem Tourismusort würdig sein.

Sollte das Wetter noch mitspielen ist mit dem Beginn der neuen Straßenführung beim Liendlbauer zu rechnen, gemeinsam mit dem Grundbesitzer sollte noch dieses Jahr trassiert und mit der Oberflächenentwässerung begonnen werden, um die Gefahrenstelle im Hofbereich zu entschärfen und die Engstelle zu beseitigen.

Heuer wird auch noch eine sehr kostenintensive Räumung und Wartung der Rückhaltebecken und einiger Bachläufe notwendig sein, damit bei weiteren Wetterereignissen genug Platz für Geschiebe und ein Austreten aus dem Bachlauf erschwert wird.

Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass die bisherigen Maßnahmen und Investitionen zielgerichtet notwendig und richtig waren und sind, um größere Schäden zu verhindern.

Mit besonderer Freude kann ich auf unsere heuer erstmals in Ramsau am Dachstein stattfindenden, neuen Veranstaltungen hinweisen: das Zukunftsforum Ramsau, initiiert von Toni Schutti und die Dachstein Dialoge, initiiert vom Verein Dachstein Dialoge.

Ich bin überzeugt davon, dass wir viele interessierte, aber auch „neue“ Besucher bei uns begrüßen werden können und die Inhalte uns zu neuen Gedanken und Dialogen anregen werden.

Mit großer Freude kann ich über die Fertigstellung einer Kinderkrippe und einer alterserweiterten Kindergartengruppe berichten, beides in Rekordzeit errichtet, und pünktlich zu Schulbeginn auch fertig gestellt.

Dies war nur zu schaffen mit unserem bewährten Team vom Bauhof unter der Leitung von Klaus Schrempf, unter der Bauaufsicht von Ing. Markus Walcher und Sebastian Scholz aus dem Bauamt, zuständig für öffentliche Bauten in unserer Gemeinde. Großer Dank gilt auch dem Grundbesitzer für sein unkompliziertes Entgegenkommen, ohne ihn hätten wir diese notwendige Infrastruktur für die Anforderungen der Kinderbetreuung nicht so schnell umsetzen können.

Wir wünschen unseren neuen Mitarbeiterinnen im pädagogischen Betreuungsteam alles Gute und viel Freude bei ihrer Aufgabe.

Aufgrund des großen Erfolges, des am 26. Oktober 2023 erstmals durchgeführten Gemeindefachrichtentages mit unseren Nachbargemeinden Haus und Schladming wird dieser auch heuer wieder stattfinden.

Wie im vorigen Jahr wird wieder ein Shuttlebus der RVB den Shuttle nach Haus und von Schladming nach Ramsau übernehmen.

Wir freuen uns über viele Teilnehmer, nähere Infos erfolgen in einem Postwurf.

Die Bauarbeiten der Einsatzzentrale für Feuerwehr und Bergrettung befinden sich in der finalen Phase, Anfang November sollte nach letzten Detailarbeiten, natürlich bei einem gemeinsamen Fest, das Gebäude seiner Bestimmung übergeben werden.



Bürgermeistersprechstunde

Mo, Di, Mi und Fr - 8 - 12 Uhr
nach Vereinbarung
(Vorankündigung Tel. 81812)

Das neu bestellte Einsatzfahrzeug, welches nächstes Jahr geliefert werden sollte, erwartet auf jeden Fall eine adäquate Garage. Ein ausführlicher Bericht wird in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung folgen.

Im vorigen Jahr haben wir wieder 2 Busse (einen Linienbus und einen Reisebus) bestellt, die leider wegen Lieferschwierigkeiten noch nicht bei uns eingelangt sind. Notwendig wurden diese Bestellungen aufgrund neuer Sicherheitsstandards und neuer Anforderungen des Verkehrsverbundes an die Barrierefreiheit und Kassensysteme. Besonders wichtig ist uns die Einsatzsicherheit, außerdem können wir aufgrund der steigenden Fahrgastzahlen einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Seit 1. Juli ist Thomas Glaser für die Ramsau als Amtsleiter tätig, derzeit als perfekte Schnittstelle zur RVB, wo Thomas selbstverständlich auch noch anwesend ist.

In seiner klugen Voraussicht, Bereichsleiter einzusetzen, die den Anforderungen bezüglich touristischer Infrastruktur sowie den Arbeiten in weiteren Bereichen gerecht werden, ist aktuell alles sehr gut organisiert.

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer, mit den besten Wünschen für einen schönen Herbst und in Vorfreude auf den Winterbeginn Grüße ich euch mit den Worten von

Henry Ford:

*Zusammenkommen ist ein Gewinn,
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg*

Euer Bürgermeister Ernst Fischbacher

Aus den Gemeinderatsfraktionen

Fraktion LEF

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!

Frage: Naturparkgemeinde Ramsau am Dachstein - was würde das bedeuten?

Antwort: Jährlich fixe finanzielle Zuwendung durch das Land Steiermark, wertvolle Positionierung unserer Gemeinde innerhalb der Tourismusregion Schladming-Dachstein und darüber hinaus in Europa und, durch die gemeinsame Erarbeitung für uns wichtiger Themen, hohe Fördermittel für wesentliche, unserer Gemeinde Ramsau am Dachstein in Sachen Schutz, Erholung, Regionalentwicklung und Bildung zugutekommende Projekte.

Tja, das wäre die erfolversprechende

Realität für Ramsau am Dachstein gewesen, wenn ein Ansuchen beim Land Steiermark gestellt werden hätte können - das „Geld wäre reserviert gewesen“ (O-Ton Landesrätin). Gut geführte Naturparke beweisen beeindruckend Jahr für Jahr den Wert dieses Prädikats.

Es ist so schade, dass der Widerstand Einiger in unserer Gemeinde so massiv ist, dass es nicht umgesetzt werden konnte.

Im Zuge von Lichtmessungen, welche im Naturpark Sölk-täler vor 2 Jahren durchgeführt wurden, ist auch bei uns in der Ramsau eine Messung vorgenommen worden und es hat sich herausgestellt, dass unsere Gemeinde auf jeden Fall Plätze aufweist, die durch ihre Dunkelheit eine klare Sicht auf den sternenreichen Himmel

ermöglichen.

Naturpark Sölk-täler wird nun internationaler Sternepark, weil die Sölk-täler europaweit ein Minimum an künstlicher Lichtverschmutzung aufweisen.

Zusätzlich wird in Ramsau am Dachstein neben weiteren 3 Gemeinden ein Sternplatz errichtet. Informationen, was das bedeutet und wo dieser sein wird, werden sobald als möglich erfolgen.

Mit den besten Wünschen für die Herbstzeit mit einem weisen Wort von Sir Karl Popper:

Wir erahnen die Unermesslichkeit unserer Unwissenheit, wenn wir die Unermesslichkeit des Sternenhimmels betrachten.

Eure LEF



Liebe Ramsauer*innen!

Im Namen des Gemeinderates laden wir zum

Gemeindewandertag

gemeinsam mit den Gemeinden Haus/ E., Aich und Schladming

am 26. Oktober 2024

von Haus/ E. nach Schladming sehr herzlich ein.

Beginn der Wanderung

10 Uhr Schloßplatz - in Haus/E.

(Für die Ramsauer steht ein Bustransfer nach Haus/E. gratis zur Verfügung, die Rückfahrt von Schladming nach Ramsau wird über die Linienbusse für die Teilnehmer kostenlos übernommen.)

Es erwarten Euch:

Labe-Stationen, Verlosung wertvoller Preise,
musikalische Unterhaltung

Auf eure Teilnahme freut sich Bgm. Ernst Fischbacher und der gesamte Gemeinderat Ramsau

Fraktion ÖVP

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer,

in Bezug auf den Artikel „Unfreundliches Ramsau: ‚Unfassbar, wie hier mit einem umgegangen wird‘“, der vor einigen Wochen in der Kleinen Zeitung veröffentlicht wurde, möchten wir einige Punkte klarstellen.

Es ist uns wichtig zu betonen, dass die im Artikel getätigten Aussagen nicht der vollständigen Wahrheit entsprechen und keinesfalls die gesamte Bevölkerung von Ramsau widerspiegeln. Pauschale Verurteilungen, wie sie in dem Video der Influencerin geäußert wurden, sind irreführend und tragen nicht zu einem konstruktiven Miteinander bei.

Es ist bedauerlich, dass in den sozialen Medien und in der Presse eine Darstellung entstanden ist, die suggeriert, dass die gesamte Ramsauer Bevölkerung unfreundlich gegenüber Gästen ist.

Diese Verallgemeinerungen sind weder korrekt noch fair. Besonders kritisch ist die Tatsache, dass die genannten Vorfälle in einem spezifischen Kontext stattfanden, der im Artikel leider nicht ausreichend beleuchtet wurde.

Die besagte Influencerin, die sich über unfreundliche Begegnungen beschwerte, war mit zwei Kindern und zwei Hunden unterwegs. Es wurde beobachtet, dass die Hunde frei herumliefen, obwohl in Ramsau eine strikte Leinenpflicht herrscht.

Zudem tobten die Kinder im hohen Feld, das als Futter für unsere Tiere genutzt wird. In einer landwirtschaftlich geprägten Gemeinde wie Ramsau ist es verständlich, dass Grundbesitzer in solchen Situationen besorgt reagieren und ihren Unmut äußern. Diese Reaktionen sind jedoch nicht als generelle Unfreundlichkeit gegenüber Gästen zu interpretieren, sondern als Schutzmaßnahmen für landwirtschaftlich genutzte Flächen und Tiere.

Die zunehmende Errichtung von Zäunen und Verbotsschildern in un-

serer Gemeinde ist sicherlich kein wünschenswerter Anblick und trägt nicht zu einem idyllischen Landschaftsbild bei.

Doch auch diese Maßnahmen sind oft das Resultat wiederholter Missachtungen von Regeln und Respektlosigkeiten gegenüber Privateigentum. Als Tourismusgemeinde sind wir stets bestrebt, ein harmonisches Miteinander zwischen Einheimischen und Gästen zu fördern.

Dafür ist es jedoch unerlässlich, dass sich alle an die geltenden Regeln halten und gegenseitigen Respekt wahren.

Abschließend möchten wir betonen, dass die Mehrheit der Ramsauer Bevölkerung herzlich und gastfreundlich ist. Einzelne negative Erfahrungen sollten nicht dazu führen, dass das Bild einer gesamten Gemeinde verzerrt wird.

Gerade in einer Region, die stark vom Tourismus lebt, ist es essenziell, dass unsere Gäste gut ausgebaute und klar gekennzeichnete Wege vorfinden, um die Schönheit unserer Landschaft zu genießen, ohne dabei Schaden an der Natur oder den landwirtschaftlichen Flächen anzurichten.

Die Bereitstellung und Pflege dieser Infrastruktur – sei es durch gut markierte Wanderwege, spezielle Radrouten oder Informationsschilder – hilft nicht nur, die Sicherheit unserer Gäste zu gewährleisten, sondern trägt auch dazu bei, dass Besucher nicht querfeldein marschieren.

Obwohl es immer wieder vorkommen mag, dass sich Einzelne nicht an die vorgegebenen Wege halten, sind wir überzeugt, dass ein umfangreiches und gepflegtes Wegenetz diese Vorfälle deutlich reduzieren kann.

Es ist somit von großer Bedeutung, dafür zu sorgen, dass unsere Gäste sich leicht orientieren können und die vorhandenen Wege nutzen.

Dies ist nicht nur eine Frage des Respekts gegenüber der Natur und den landwirtschaftlichen Flächen, sondern auch gegenüber den Grundbesitzern, deren Grundstücke oft die Basis für diese Wege bilden. Wenn wir als Gemeinde die Infrastruktur

kontinuierlich verbessern und erweitern, können wir die Balance zwischen touristischer Nutzung und dem Erhalt unserer natürlichen und landwirtschaftlichen Ressourcen bewahren.

Ein weiteres wichtiges Thema, das uns zukünftig auch stärker betreffen wird, sind im Sommer starke Unwetter.

Nebendenbekanntem Gefahr-Lawinen im Winter birgt der Sommer mittlerweile ebenfalls erhebliche Risiken. Kurze, heftige Gewitter können binnen Minuten zu gefährlichen Schlamm-lawinen sowie Hangrutschungen führen. Anders als im Winter reichen oft wenige Minuten starker Regen, um massive Schäden anzurichten und Straßen, Häuser sowie landwirtschaftliche Flächen zu bedrohen.

Vorbeugung ist entscheidend: Regelmäßige Wartung von Entwässerungssystemen und Schutzbauten sowie die Sensibilisierung der Bevölkerung sind notwendig.

Aus diesem Grund ist es wichtig, aktuell und in Zukunft den Fokus auf die Vorbeugung solcher Schäden zu setzen und mit Projekten hier Maßnahmen zu setzen.

Zu guter Letzt wünschen wir der neuen Kinderkrippe, welche sich seit Anfang September im Schulgebäude – Eingang Leistungszentrum – befindet, alles Gute und einen tollen Start! Allen Kindern wünschen wir wieder einen guten Start ins Kindergarten- sowie Schuljahr.

Eure ÖVP Gemeinderäte

ACHTUNG
Anlieferung Gelbe Säcke
Altstoffsammelzentrum

ausschließlich
in HAUSHALTMENGEN

Sollten überbordende Mengen an Gelben Säcken anliefern werden, besteht die Möglichkeit, dass der-, oder diejenige vor Ort durch unsere Mitarbeiter nach Aich verwiesen wird.

Wir bitten um Verständnis!

Fraktion NEOS

Liebe Raumsauerinnen, liebe Ramsauer,

Ein Zeitungsartikel, der in diesem Sommer für Aufregung und eine Menge Gesprächsstoff sorgte: „Unfreundliches Ramsau: Unfassbar, wie hier mit einem umgegangen wird (...) Die Feindseligkeit im beliebten Tourismusort am Fuße des Dachsteins werde immer größer, beklagen Touristen wie Einheimische (...)“

Auch wenn der vorzitierte Artikel im Wesentlichen auf einem subjektiven Wahrnehmungsbericht einer Einzelperson beruht, sind daraus durchaus beunruhigende Erkenntnisse und Entwicklungen zu entnehmen.

Einige Gemeindebürger*innen scheinen sich von den Gästen, um es gelinde auszudrücken, „gestört“ zu fühlen. Manche fühlen sich in ihrem Privatbesitz eingeschränkt, andere bei ihrer täglichen Runde mit dem Auto, wieder andere beim Einkauf in den örtlichen Lebensmittelgeschäften usw. Ohne die genauen Zahlen bei der Hand zu haben, ist auch mir - als nicht unmittelbar vom Tourismus lebender Rechtsanwaltsanwärtler - klar, dass der Großteil der heimischen Bevölkerung auf den Gästetourismus angewiesen ist, sei es in der Hotellerie, der Gastronomie, den Seilbahnen, der touristischen Infrastruktur oder in handwerklichen Betrieben.

Der Fremdenverkehr hat in unserer Region eine immense Wertschöpfung und ist der zentrale Arbeitgeber.

Insbesondere die vorhandene, hochwertige Infrastruktur hätte ohne die Einnahmen aus dem jahrzehntelangen Gästetourismus nicht finanziert werden können.

Unzählige Vorteile der Tourismusregion Schladming-Dachstein werden wie selbstverständlich genutzt, ohne auch nur einen Gedanken an deren Finanzierung und Erhaltung zu verschwenden.

Der Wohlstand unserer regionalen Gesellschaft hat nur einen Grund: den Gästetourismus. In den letzten knapp viereinhalb Jahren habe ich in meinen

Artikeln für die Gemeindezeitung immer wieder auf die Wichtigkeit des regionalen Gästetourismus aufmerksam gemacht, meine dahingehenden Überlegungen dargelegt, mögliche Potenziale für Weiterentwicklungen skizziert und bestehende Problematiken angesprochen.

Dieser Artikel könnte nun einer meiner letzten sein, deshalb auch hier noch einmal der Verweis auf diesen für unsere Gemeinde so essenziellen Wirtschaftsfaktor. Ohne einen Plan B bzw. ohne alternative Arbeitsangebote, würde eine Abkehr vom Tourismus stets den wirtschaftlichen Ruin unserer Gemeinde bedeuten.

Die aktuelle Gemeinderatsperiode neigt sich dem Ende zu, die Gemeinderatswahlen stehen im Frühjahr 2025 an, deren Ausgang wie vor jeder Wahl, recht ungewiss.

Folgende Gedanken dazu: Möglicherweise kann eine Kommunalwahl wesentliche Auswirkungen auf ein neues Miteinander in unserer wunderschönen touristisch geprägten Heimatgemeinde haben.

Dadurch könnten innovative, visionäre und nachhaltige Ideen von allen interessierten Gemeindemitbürgern auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung landen und so stückweise zur Weiterentwicklung in allen Bereichen beitragen.

Möglicherweise werden durch neue Anreize, Ideen und Visionen Plätze und Möglichkeiten geschaffen, die die heimische Bevölkerung näher zueinander bringt.

Möglicherweise kann dies auch dazu beitragen, den immer wieder erwähnten „Braindrain“ der Ramsauer Jugend zu verhindern bzw. einzudämmen. Möglicherweise könnten so auch Arbeitsplätze abseits des Tourismus etabliert werden.

Wie am Beispiel der Tourismusgenossenschaft Ramsau zu erkennen ist, gibt es auch im politisch unabhängigen und privaten Bereich innovative und neue Ideen für unsere Gemeinde. zB: Das bereits initiierte Projekt „Coworking-Space-Ramsau“ oder die neu ins Leben gerufene „Energiegemeinschaft Ramsau“.

Parteizugehörigkeit spielt auf kommunaler Ebene nur eine sehr untergeordnete Rolle und hat auch bei gemeindeinternen Entscheidungen keinen Platz.

Mit dem nötigen Willen und einer kleinen Portion Mut kann jeder an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde ein kleines – oder auch großes Stück – beitragen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen einen erholsamen und unfallfreien Herbst.

Euer Niklas, NEOS für Ramsau



RAMSAU für RAMSAU Herzliches Dankeschön...

Die Gemeinde Ramsau am Dachstein bedankt sich recht herzlich bei den Kindern der Volksschule Ramsau für die großzügige Spende für das Sozialfondsparcbuch „Ramsau für Ramsau“.

Mit dem Sozialfondsparcbuch kann rasch und unbürokratisch Einheimischen geholfen werden!

Wer Hilfe benötigt melde sich einfach bei Gemeinderätin Saskia Pleninger oder direkt im Gemeindeamt Ramsau am Dachstein.

Wer helfen will - bitte um Unterstützung unter Verwendungszweck: „Ramsau für Ramsau“

**IBAN:
AT42 3811 3000 0501 0046**

**Gemeindeamt
Ramsau am Dachstein
Info & Service & Beratung**

Thomas Glaser, MSc

Amtsleitung
Tel. 03687 - 81812-111
E-Mail: t.glaser@ramsau.at

Irene Buchner

Buchhaltung, Gästemeldewesen,
Gemeindezeitung, Meldeamt,
Strafregistrauszüge
Tel. 03687 - 81812-120
E-Mail: irene@ramsau.at

Margit Ebenschweiger

Buchhaltung
Tel. 03687 - 81812-115
E-Mail: margit@ramsau.at

Christian Engelhardt

Sebastian Scholz
Bauamt, Flächenwidmungsplan,
Verwaltungsassistent
Tel. 03687 - 81812-116
Tel. 03687 - 81812-122
E-Mail: christian@ramsau.at
E-Mail: sebastian@ramsau.at

Hannes Gruber

Standesamt, Meldeamt, Gäste-
meldewesen, Soziales, Strafregistraus-
züge, Müllsäcke, Fundamt
Tel. 03687 - 81812-110
E-Mail: hannes@ramsau.at

Richard Landl

Gästemeldewesen, Gelbe Säcke
Tel. 03687 - 81812-112
E-Mail: richard@ramsau.at

Reinhard Steiner

Buchhaltung, Abgaben, Steuern
Tel. 03687 - 81812-113
E-Mail: reinhard@ramsau.at

Kläranlage Ramsau am Dachstein**Xaver Scholz u. Markus Grünwald**

Tel. 03687 - 81612
E-Mail: ara.ramsau@a1business.at
Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver
MO, MI, FR 8 - 11 Uhr

Kindergarten & Kinderkrippe**Ramsau am Dachstein**

Tel: 0664-9144558
Leitung: 0664-1624016
E-Mail: kindergarten@ramsau.at



**Bereitschaftsdienstsystem des
Landes Steiermark
telefonische Beratungsstelle in Graz
Telefonnummer: 1450
www.ordinationen.st**

Ärzte im Sprengel

03687/ 810 81
Dr. Lammel, Ramsau a. D.
03686/ 22 04
Dr. Zorn, Haus
03687/ 225 89
Dr. Karrer, Schladming
03687/ 247 85
Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/ 224 70
Dr. Thier, Schladming
03687/ 2020
Klinik Diakonissen, Schladming

Notfall:

diensthabender Allgemein-
mediziner - **1450**
Rettung - **144**
Bergrettung - **140**

Ordinationszeiten**Dr. Lammel:**

Montag 7:45 bis 12 Uhr
Dienstag 7:45 bis 12 Uhr
Mittwoch 8 - 12 Uhr & 16 - 18 Uhr
Donnerstag 7:45-12 Uhr & 14-16 Uhr
Freitag 7:45 bis 11 Uhr

**Gemeinde Ramsau am Dachstein
Amtsstunden/Parteienverkehr**

Montag-Mittwoch
8.00 - 12.00 Uhr
Freitag
8.00 - 13 Uhr

Mail: office@ramsau.at
www.ramsau.at

**Öffnungszeiten
Altstoffsammelinsel**

Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 08.00 - 11.00 Uhr
Samstag, 08.00 - 11.00 Uhr

Herausgeber

Bgm. Ernst Fischbacher,
Gemeindeamt, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion & Layout

Irene Buchner, Gemeindeamt
Druck

Wallig Ennstaler Druckerei
und Verlag Ges.m.b.H.,
8962 Gröbming

Bausprechtage 2024

Dienstag, 01. Okt.
Dienstag, 05. Nov.
Dienstag, 03. Dez.

Die oben angeführten
Bausprechtage mit
Bgm. Ernst Fischbacher &
DI Caroline Rodlauer (Bausachver-
ständige) finden jeweils
von 08.30 - 10.00 Uhr im
Gemeindeamt Ramsau a.D. statt.

*Für den Inhalt der Berichte in der
Ramsauer Gemeindezeitung
ist der jeweilige Verfasser selbst
verantwortlich!!!*

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der
Gemeindezeitung ist

Freitag, 29. Nov. 2024

Beiträge und Einschaltungen bitte
bei Irene Buchner (Tel. 81812-120)
spätestens am o.a. Termin abgeben
oder bis dahin an die E-Mailadresse:
irene@ramsau.at senden.



Das Programm

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Freitag, 27.09.2024

18:00 | Michael Köhlmeier – Toleranz als historische Herausforderung

Eröffnungsrede | Ev. Kirche, Ort 88, 8972 Ramsau

20:00 | Laços Quartet

Konzert | Ev. Kirche, Ort 88, 8972 Ramsau

Streichquartette von Beethoven und Shostakowitsch, zwei Komponisten, für die Toleranz ein lebenswichtiges Thema war.

Samstag, 28.09.2024

10:00 | Philipp Blom – Eine Neue Aufklärung?

Impuls | Mützenhalle, Kirchbichl 14, 5532 Filzmoos
Philipp Blom, Historiker und Intendant der Dachstein-Dialoge, spricht über die Notwendigkeit einer neuen Aufklärung.

10:30 | Ilumina Ensemble

Mehr als 30 junge Spitzenmusiker aus Südamerika spielen Werke von Lully, Schubert, Villa-Lobos, Beethoven u.a.m.

13:30 | Open Concert

Hotel Hubertus-Restaurant-Café
Dorfstraße 7, 5532 Filzmoos

Entspanntes Format, in dem internationale und regionale Musiker:innen in Dialog treten.

15:30 | Megha Malhotra – History for peace *

Die Direktorin der „Seagull Foundation for the Arts“ spricht über ihr Programm für Studierende und Pädagog:innen, einem Geschichtsunterricht für Frieden und Verständigung.

17:00 | Wie geht Hoffnung?

Gespräch | Philipp Blom, Barbara Staudinger und ein Überraschungsgast

Frienerstube, Vorberg 33, 8972 Ramsau

Diskussion darüber, wie es möglich ist, in Zeiten der Polykrise doch noch hoffnungsvoll zu denken.

19:00 | Jazz-Schrammel-Steirische Jodler

Konzert | Dachstein Bergstation, Schildlehen 79, 8972 Ramsau
Eines der besten Ensembles der österreichischen Gegenwartsmusik spielt mit dem Duo für traditionelle Tanzmusik, Bekanntes und Unbekanntes zu den Themen Toleranz und Konflikt.

Sonntag, 29.09.2024

11:00 | Michael Ignatieff – Toleranz in einer neuen Weltordnung

Vortrag | Schweigerhof-Scheune, Schildlehen 8, 8972 Ramsau

Der Philosoph und ehemalige Rektor der Central European University spricht zu Toleranz und Konflikt in Zeiten von Krieg und Polarisierung.

14:00 | Open Concert

Entspanntes Format, in dem internationale und regionale Musiker:innen in Dialog treten.

17:30 | Ariane Haering und Benjamin Schmid – Auf dem Weg zur Revolution

Konzert | Ev. Kirche, Ort 88, 8972 Ramsau

Der Salzburger Gelgenstar & die renommierte Pianistin spannen in einem eigens konzipierten Programm zum Abschluss der Dachstein Dialoge 2024 einen „Toleranzbogen“ von klassischem Mozart bis jazziger Sabina Hank.

Die seitlichen Nummern beziehen sich auf das Event Shuttle-Service.

* Veranstaltung auf Englisch, es wird eine deutsche Übersetzung beigelegt. This event will be in English, a German translation will be provided.

Unter dem Ehrenschutz von



Bundespräsident
Alexander Van der Bellen

Impressum: Verein Dachstein Dialoge, Leiten 83, 8972 Ramsau am Dachstein, info@dachstein-dialoge.at, ZVR: 1521536574.
Foto: © Martin Huber, Brand Design www.visionistas.at, Layout & Satz: www.lemon.co.at

DACHSTEIN DIALOGE 2024
Filzmoos · Ramsau

ganz persönlich und sehr herzlich möchten wir Dich zu den Dachstein Dialogen einladen.

Eineinhalb Jahre Vorbereitung und intensive Planung ermöglichen es nun, dieses „Festival der Toleranz“ erstmalig heuer als Auftaktveranstaltung von **27.9. - 29.9.2024** in Ramsau am Dachstein und in Filzmoos durchzuführen und für viele weitere Jahre zu etablieren.

National sowie international bekannte, namhafte Redner: innen und Künstler: innen werden bei uns zu Gast sein.

Es erwarten uns bereichernde Tage mit vielen Begegnungen und kulturellem Genuss.

Es ist uns eine besondere Freude, wenn wir Dich zu den, an individuellen Orten stattfindenden, Veranstaltungen in Ramsau am Dachstein und in Filzmoos willkommen heißen dürfen!

Mit herzlichen Grüßen

Regina Stocker
Obfrau

i.V. Verein Dachstein Dialoge

Philipp Blom

Intendant Dachstein Dialoge

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Beihilfen für die Landwirtschaft

Das Land
Steiermark
Regionen

Ergebnis der
Landesplanung für
die Entwicklung der
Regionen im
Nahbereich der
Landesgrenzen
der Bundesländer



Gemeinde
Filzmoos

Gemeinde
Ramsau a. D.

LAMPERT

SCHLADMING
DACHSTEIN

LAND
SALZBURG

Das Land
Steiermark

RAMSAU
RVB DACHSTEIN

WIEHAG

INFOS & TICKETS
www.dachstein-dialoge.at

Betreutes Wohnen



Auch in diesem Sommer 2024 standen wieder zahlreiche Ausflüge am Programm!

Ein herzliches Dankeschön an die evang. Pfarrgemeinde & das Kindergottesdienst Team für die großzügige Spende, welche es uns ermöglicht hat, einen wunderschönen Ausflug zum Altausseer See zu machen.



Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2023 zum Jahr 2024

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024
April	109.0 mm	75.2 mm	100 Std. 12 min	178 Std. 00 min	+ 3.1 Grad	+ 6.8 Grad	34 cm	35 cm
Mai	137.1 mm	111.3 mm	127 Std. 06 min	145 Std. 42 min	+ 9.5 Grad	+ 10.5 Grad	0 cm	0 cm
Juni	77.6 mm	171.4 mm	193 Std. 18 min	146 Std. 00 min	+ 14.4 Grad	+ 14.7 Grad	0 cm	0 cm
Gesamt	323.7 mm	357.9 mm	420 Std. 36 min	469 Std. 42 min	+ 9.0 Grad	+ 10.6 Grad	34 cm	35 cm

Ergibt im Jahr 2024 ein Plus von 34.2 mm Niederschlag oder 34.2 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden, um 49 Stunden und 6 Minuten mehr Sonnenschein und um 1 cm mehr Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 1.6 Grad höher als im Jahr 2023.

Ergibt im Halbjahresvergleich ein Minus von 16.2 mm Niederschlag, um 83 Stunden und 48 Minuten mehr Sonnenschein und um 108 cm weniger Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 1.8 Grad höher als im Jahr 2023.

Mit freundlichen Grüßen euer Wetterfrosch



Volksschule

Bevor wir in das neue Schuljahr starten, noch ein kurzer Rückblick auf die letzten Schultage des vorigen Schuljahres:

„Beweg dich schlau!“ ist ein neuartiges Trainingskonzept, das von Felix Neureuther in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern der TU München entwickelt wurde. Die Übungen von „Beweg dich schlau!“ fordern Geist und Körper gleichzeitig und sind sport-

artenunabhängig. Sie verbessern generell die Leistungsfähigkeit der Kinder und beugen Stress vor.

Ein Team der VS Ramsau hat die Qualifikation zum Landesfinale geschafft und durfte mit Gudrun Fischbacher und Andrea Hammerer zum Landesfinale nach Köflach fahren, wo eine super Platzierung erzielt werden konnte.



Herzlichen Dank an den WSV für die Zusammenarbeit und Kooperation mit der Volksschule!



Kurz vor Schulschluss durften wir nach intensiver Vorbereitungs- und Probenzeit am Dienstag, 02. Juli 2024 unser Musical „Eule findet den Beat“ der Öffentlichkeit im VAZ präsentieren.

Die Kinder überzeugten mit ihren Schauspielkünsten und ernteten großen Applaus dafür.

Wir waren überwältigt von den vielen Besuchern und den unzähligen positiven Rückmeldungen – herzlichen Dank dafür!



Nun freuen wir uns auf das neue Schuljahr, welches am Montag, 09.09.2024 mit einem Schulgottesdienst in der evangelischen Kirche zum Thema „Auf ins neue Schuljahr“ eingeläutet wurde.

27 Schulanfänger durften mit ihren Paten aus der 4. Klasse ihre Schullaufbahn beginnen.



1a Klasse mit Birgit Walcher



1b Klasse mit Barbara Gerhardtter und Isabel Mocker

Kinderkrippe NEU

Die Gemeinde Ramsau am Dachstein freut sich die Neuerrichtungen im Bereich Kinderbetreuung vorzustellen.

Diese decken den zusätzlichen Bedarf an Betreuungsplätzen.

Die neue Kinderkrippe befindet sich im 1. Stock des Leistungszentrums bei der Volksschule.

Die Räumlichkeiten wurden unter der Aufsicht von Ing. Markus Walcher während der Sommermonate hell und kindgerecht gestaltet und ein ebenfalls neuer Außenspielbereich lädt zum Toben ein.

Weiters wurde eine zusätzliche alterserweiterte Kindergartengruppe in Containern im Kindergartenbereich neu errichtet. Danke an den Grundbesitzer für die zur Verfügungstellung des Grundstücks.

Der Kindergarten & die Kinderkrippe starten somit mit rund 120 Kindern in das neue Kindergartenjahr 2024/25.

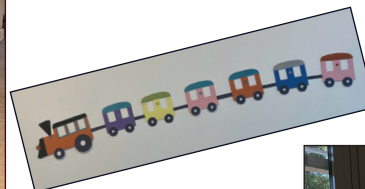
Die Gemeinde Ramsau am Dachstein freut sich über die Erweiterung des Betreuungsangebots, das Familien im Gemeindegebiet weiter entlastet.

Infos & Anmeldung:

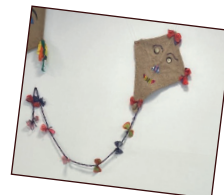
Leiterin Martina Galler

Tel: 0664-9144558

E-Mail: kindergarten@ramsau.at



Neue alterserweiterte Kindergartengruppe



Rückblick Kinder Ferienprogramm

Mit vollem Programm in die Sommerferien 2024

Unter diesem Motto hat die Gemeinde Ramsau am Dachstein wieder von 12.-16. August 2024 ein hochwertiges Kinderbetreuungsangebot zusammengestellt.

Vormittags und nachmittags waren vielfältige Aktivitäten unter Mitwirkung engagierter RamsauerInnen im Angebot, die die Kinder vollauf genießen konnten.

Gleich zu Beginn stand der Besuch beim Knaushof am Programm wo alle Kids mit Gundi Weikl & Kathi Scholz kreativ sein konnten, nachmittags ging es mit Julia Pfalz auf Entdeckungsreise am Rittisberg.

Am Dienstag gab es in bewährter Weise Spiel und Spaß am Forsterhof danke an

Carina Simonlehner und Sandra Stiegler. Am Mittwoch war Salzburger Festspieltag begleitet von Regina Stocker u. Martin Erlbacher.

Donnerstag stand der Besuch bei den Ramsauer Vereinen am Programm.

Vormittag bekamen alle Kinder Einblick in die wichtige Funktion der Feuerwehr - danke an Michael Schrepf. Am Nachmittag ließen die Kinder die Instrumente des Jugendorchesters unserer Musikkapelle unter der Leitung von Leonie Wieser erklingen.

Viel zu schnell verging die Woche und der letzte Tag des Ferienprogramms wartete auf die Kinder.

Irmgard Suntinger begab sich auf eine Schnitzeljagd durchs Museum Zeitroas und am Freitag Nachmittag ließ Helga



Schrepf in bewährter Weise die Mühle für alle Kinder klappern. Spiel, Spaß, Kultur und Sport – haben für die Kids unvergessliche Ferienerlebnisse geschaffen.

Die Gemeinde Ramsau am Dachstein bedankt sich nochmals recht herzlich bei allen Mitwirkenden!



Wort der Pfarrerin

Geschätzte Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

der 1. September ist in diesem Jahr ein besonderes Datum für mich.

Vor genau 10 Jahren habe ich als erste Pfarrerin in der Region meinen Dienst in der Ramsauer Pfarngemeinde angetreten. Ein Jahrzehnt gefüllt mit sehr bereichernden, aber auch schweren Erfahrungen ist vergangen. Und ich wundere mich: wo nur ist die Zeit geblieben? Rückblickend überwiegt die Dankbarkeit.

Die Dankbarkeit über die Zusammenarbeit und das Begleiten-dürfen vieler Menschen, - von vielen von Euch in unterschiedlichsten Zeiten und Zusammenhängen -, die mein Leben reicher gemacht haben. Denn ja, ein Stück des Weges miteinander „teilen zu dürfen“, ist nie selbstverständlich, sondern immer Geschenk. Und so empfinde ich mich beschenkt auf durchaus vielfältige Weise, - gerade auch durch die Auseinandersetzung mit divergierenden oder kritischen Sichtweisen zu bestimmten Themen oder Sachverhalten. Als förderlich erlebe ich nach wie vor das Gespräch von Angesicht zu Angesicht, weniger hilfreich sind „Unmutsbekundungen“ über mehrere Ecken.

Daher auch meine Bitte – sucht das direkte Gespräch mit mir, wenn der Schuh wo drückt.

Mit 31. August 2026 wird die Amtsperiode von 12 Jahren offiziell zu Ende gehen. Dann muss die Pfarrstelle neu zur Besetzung ausgeschrieben werden und ist davor von der Kirchenleitung zu evaluieren. Um Spekulation bereits an dieser Stelle vorzubeugen: Ich gedenke, mich für eine weitere Periode zur Verfügung zu stellen, so mir das Vertrauen Eurerseits ausgesprochen wird.

Letztlich steht aber ohnehin alle unsere Zeit in Gottes Händen, wie es schon David in Psalm 31 sehr persönlich bekannt hat. Was uns letztlich bleibt, ist das „Jetzt“. Und das dürfen wir miteinander, im Vertrauen auf die Güte und Treue des dreieinigen Gottes, in Angriff nehmen – genau dort, wo er uns hingestellt hat.

Eine segensreiche Herbstzeit wünscht Euch Pfarrerin Martina Ahornegger

Das Kirchenfenster



129 Jahre Evangelische Kirche Ramsau – ein Liebesbeweis

Bei Kaiserwetter wurde auch in diesem Jahr am zweiten Sonntag im August „Kirchenfest“ gefeiert.

In diesem Jahr wurde besonders über das Denkmal der Kirche „als Liebesbeweis“ nachgedacht. Dazu meinte Pfarrerin Ahornegger in ihrer Festpredigt (auf der Pfarngemeindehomepage zum Nachhören):

„Es ist nach wie vor bewegend, die Chronik von Pfarrer Karl Dinges zu lesen – sowohl im Blick auf den Bethausbau 1783, als auch den Kirchenbau von 1888-1895. Beides eine Meisterleistung und heute unter derzeitigen geistlichen Bedingungen definitiv nicht mehr zu stemmen.

Dabei wollten die Ramsauer damals sogar noch so viel mehr. Jeder und jede der 1500 damaligen Gemeindeglieder sollte in der Kirche einen Sitzplatz haben.

Keiner und keine sollte der Verkündigung von Gottes Wort und der Gemeinschaft „beraubt“ werden.

Diese Kirche wurde nicht nur für die damalige Generation, sondern vor allem für die nachfolgenden Generationen erbaut. Aus Liebe zu Gott – für die Nächsten!...

Und sie fragte: „Ja, was wäre heute wohl alles möglich, wenn wir anfangen würden, Gottes Wort und seine Liebe ganz neu an uns heranzulassen, jeder für sich, aber auch in unseren Familien?“

Wenn wir unsere Verantwortung für die nächste Generation auch in geistlicher Hinsicht wieder klarer in den Blick bekämen?“...

Ein eindeutiger Liebesbeweis war jedenfalls auch die gesamte Gestaltung des Festes, für dessen Gelingen zahlreiche Personen verantwortlich zeichneten.

Dafür ein von Herzen kommandes Vergelt's Gott!





Jungschar-Sommer

Sehr dankbar schauen wir auf die heurige Jungscharfreizeit zurück. 5 Tage herrliches Wetter, richtig gutes Essen, abwechslungsreiches Programm (z.B. Back-Workshop oder Fußball in der Freizeit), gute Gemeinschaft, viele schöne und witzige Erinnerungen... die meisten wollten gar nicht nach Hause und freuen sich schon aufs nächste Jahr.

Wer nicht so lange warten möchte... gute Neuigkeiten: **Am 20.09. geht die Jungschar nach den Sommerferien wieder los!**

Ein ganz besonderes Programm für alle Jungscharler und Kinder im Alter von 8-13 Jahren ist die LEGO-Stadt.

Ja, diesmal bauen wir nicht mit Holzbausteinen, wie schon in den letzten zwei Jahren, sondern mit LEGO-Steinen.

Verpass dieses coole Wochenende nicht und melde dich gleich an - die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldeschluss ist der 11.10.!

Wir freuen uns auf dich!

Im Namen des Jungschar-Teams, Viola



BLB

LEGO® Stadt

18.-20.10.2024
in der Turnhalle der Volksschule Ramsau
für alle Kids von 8-13 Jahren

Alle weiteren Infos gibt's hier:

Was passiert bei der LEGO Stadt?

Gemeinsam bauen wir eine 10 m lange LEGO® Stadt mit vielen Traumhäusern, Hochhäusern, Fußballstadion, Schwimmbad, Hotel, Hafen, Flughafen, Feuerwehr, Polizei, einer riesigen Kirche und vielem mehr. In den Baupausen haben wir Zeit für Essen, Trinken, Spiele und Baubesprechungen mit spannenden Geschichten aus der Bibel. Zu diesem kreativen Wochenende sind alle „Baumeister“ (Jungs und Mädchen) im Alter von 8 bis 13 Jahren herzlich willkommen.

Programm Aufbau:

FR: 15:30 – 19:30 Uhr
SA: 10:00 – 17:30 Uhr

Programm Stadtbesichtigung

(für Kinder, Eltern, Freunde etc.):
SO: 09:00 – 12:00 Uhr

Der Sonntag beginnt mit einem Abschlussgottesdienst für Groß und Klein um 9:00 in der Evang. Kirche Ramsau. Danach Eröffnung der LEGO Stadt und Besichtigung mit Kaffee. Eltern, Verwandte u.a. sind herzlich eingeladen!

Kosten (inkl. Verpflegung während der Bauzeit):

25,- Euro pro Kind (weitere Geschwister je 15,- Euro) bar bei Anmeldung
Über Kuchenspenden o.Ä. freuen wir uns ebenso.

Bitte Hausschuhe mitbringen!

Anmeldefrist 11. Oktober:

Maximal 50 Kinder können mitmachen, also melde dich schnell an und sichere dir deinen Platz. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Es erfolgt keine Anmeldebestätigung. Du wirst jedoch benachrichtigt, wenn kein Platz mehr frei ist. Der QR-Code führt zum Anmeldeformular.



Kontakt: Jugendreferentin Viola Wieser
viola.ramsau@gmail.com // 0699 1887703



LEGO® Stadt ist ein Projekt des BLB:
www.bibellesebund.at

Termine

September

Sonntag, 22.09., 9 Uhr: Gottesdienst mit **Jubelpaaren** (Silbernes, Goldenes u. Diamantenes Hochzeitsjubiläum)

11 Uhr FAMIGO am Bauernhof bei der **Familie Stocker vlg. Zechmannhof**, Vorberg 25 – mit anschließendem gemeinsamem Mittagessen!

Sonntag, 29.09., 9 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahlsfeier

Oktober

Sonntag, 06.10., 9 Uhr:
Kameradschaftsgottesdienst

Mittwoch, 09.10., 19 Uhr Missionsvortrag von Martin Landmesser (Leiter der Karmelmission) im Bethaus

Freitag, 11.10., 15 Uhr
Singspiel - „Elisabeth, wenn Holzwürmer eine Prinzessin zur Freundin haben“

Sonntag, 13.10., 9 Uhr
Erntedankfestgottesdienst
(danke für alle **Erntedankgaben** - bitte bis Samstag 17:00 Uhr abgeben; die **Erntekrone** wird ab Freitagmittag beim vlg. Kalkschmied, Familie Perner, Leiten 63, gebunden – **Helfer und Blumenspenden** sind sehr willkommen!)

Sonntag, 20.10., 9 Uhr Gottes:Dienst – Thema: sola fide – LEGO Stadt

Sonntag, 27.10., 9 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahlsfeier

Donnerstag, 31.10., 19 Uhr:
Reformationsfestgottesdienst

November

Sonntag, 03. & 10.11., 9 Uhr
Gottesdienst

Sonntag, 17.11., 9 Uhr
Gottes:Dienst – Thema: sola scriptura

Ewigkeitssonntag, 24.11., 9 Uhr
Gottesdienst mit Totengedenken u. Abendmahlsfeier

Dezember

Sonntag, 01.12., 1. Advent - 9 Uhr
Gottesdienst

Sonntag, 08.12.: 2. Advent
9 Uhr - Buß- u. Bettag mit Abendmahlsfeier
10.45 Uhr verkürzte Abendmahlsfeier für Senioren u. Seniorinnen

Bergwertung „Gold-Silber-Bronze“

Beim Berggottesdienst am Sinabell am 15. August sind die olympischen Spiele thematisch nachgeklungen. Selbstverständlich wurden auch in diesem Jahr die „Bestzeiten“ der Berggottesdienstteilnehmer erhoben, wobei der Jugend niemand das Wasser reichen konnte.

Gold, Silber und Bronze gingen mit großem Abstand an unsere „Bergfäxen“ zwischen 15 und 17 Jahren.

Und ja, staunenswert, wie sie den Berg hochgesprintet sind, - staunenswert wie die Leistungen der Olympiateilnehmer/innen in Paris. Und doch: Gerade in Paris gab es so manche Athleten, so manche Athletin, die ganz abgesehen von der eigenen Disziplin, auf das für sie letztlich Tragende, hingewiesen haben. Die australische Hochspringerin Nicola Olyslagers, geb. McDermott, die in Paris Silber geholt hat, betonte – frei übersetzt:

„Keine Olympia-Medaille kann anhaltende Zufriedenheit im Herzen schenken, dass kann nur Jesus Christus!“ Und die deutsche Kugelstoßerin und Gold-

medaillengewinnerin Yemisi Ogunleye, die bei ihren Interviews Gospels zum Besten gab, unterstich absolut bescheiden und überzeugend, wieviel Kraft sie aus dem Gebet zieht und welchen Frieden ihr der Glaube an Jesus Christus gibt.

Nichts anderes beschreibt auch schon Paulus in seinen Briefen im Neuen Testament. Gemeinsam haben wir über seine sportlichen Wettkampfvergleiche nachgedacht und wurden neu erinnert: egal, wo wir gerade herausgefordert sind, beruflich oder privat – an Jesus Christus dürfen wir uns wenden. SEIN Friede ist mit Gold nicht aufzuwiegen.

Nicht mit Gold aufzuwiegen waren übrigens auch die goldgelben, flaumigen Krapfen der Familie Günther & Jitka Perhab, zu denen alle Mitfeiernden im Guttenberghaus im Anschluss eingeladen wurden.

DANKE für die Gastfreundschaft!



J - T.E.A.M. ORIGINAL

Original-Caorle-Freizeit Bilder sagen mehr als 1.000 Worte ...





Mangelnde Mülltrennung kann teuer werden

Leider lässt die Mülltrennung, besonders in Zeiten intensiver touristischer Auslastung, sehr zu wünschen übrig.

Im nebenstehenden Bild ist eine Restmüllanlieferung vom August zu sehen, die einen immens hohen Anteil an Fehlwürfen enthält: Leicht- und Metallverpackungen, Glasflaschen, Biomüll, Elektrogeräte, Batterien, Bauschutt usw.

Durch die unzulässige Vermischung der diversen Fraktionen ist eine Verwertung der Abfälle nicht mehr möglich und entstehen so für die Gemeinden zusätzliche Kosten, die dann von der Allgemeinheit zu tragen sind.

Abfalltrennung ist eine gesetzliche Verpflichtung für jeden Bürger und jeden Betrieb! Wer sich nicht daran hält, verstößt gegen die Bestimmungen der Abfallwirt-

schaftsge-

setze. Die aktuellen Rechtsgrundlagen ermöglichen die Verhängung von empfindlichen Strafen bei Nichtbeachtung der Trennverpflichtungen. Der AWV Schladming behält sich in Abstimmung mit den Gemein-

den vor, Verfehlungen bei der Abfalltrennung zu verfolgen und ggf. zur Anzeige zu bringen. Durch die Anlieferungen von schlecht getrennten Abfällen ist es in der Abfallverwertungsanlage schon mehrmals zu gefährlichen Vorfällen gekommen, insbesondere ist durch die falsche Entsorgung von Batterien und Elektrogeräten die Brandgefahr immens hoch.



Mangelhafte Abfalltrennung verursacht Kosten und gefährdet die Umwelt, Mensch und Maschine

Bitte sorgen sie für eine ordnungsgemäße Trennung aller im Haushalt bzw. Betrieb anfallenden Abfälle.

Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern steht in Österreich dafür eine umfangreiche Infrastruktur zur Verfügung, deren Errichtung und Erhaltung mit hohen Aufwänden verbunden ist – also nutzen wir sie auch!



Danke für euren Einsatz!

Insgesamt 8 Ferialarbeiter:innen haben in den Sommerferien auch dieses Jahr wieder ein Praktikum in der Abfallverwertungsanlage Aich absolviert und dabei tiefe Einblicke in die Abfallwirtschaft des oberen Ennstals erhalten. Die Sortierarbeit auf der Gelben-Sack-Linie der Anlage Aich bringt einen enormen Erkenntnisgewinn über abfallwirt-

schaftliche Zusammenhänge und führt in der Regel auch zu einem Überdenken des eigenen (meist gedankenlosen) Umgangs mit dem Müll.

Danke Georg, Ilian, Johanna, Leonhard, Leonie, Lisa, Marina und Sebastian für euren tollen Einsatz.

Mit eurem jugendlichen Elan habt ihr das ganze AWV-Team begeistert.

Mensch

Was für die meisten Menschen ohne nachzudenken und automatisiert läuft, ist für Menschen mit Demenz eine große Herausforderung. Die Wanderausstellung „Mensch, ... dich nicht!“ hilft Ängste und Vorurteile abzubauen und zeigt, was Demenz eigentlich ist und wie man damit umgehen kann.



WANDERAUSSTELLUNG

Mensch, ... dich nicht!

07.10. - 05.11.2024

Bundesschulzentrum HAK/BAFEP Liezen (Aula)
Mo - Fr von 8:00 - 17:00 Uhr

06.11. - 29.11.2024

ELI Liezen (im EG am roten Teppich)
zu den Öffnungszeiten des Einkaufszentrums

Die Wanderausstellung wurde von Studierenden des Lehrgangs Ausstellungsdesign der FH Joanneum entwickelt und wird von „needs-Netzwerk Demenz Steiermark“ kostenfrei in die Regionen verborgt. Bei einem geplanten Besuch in größeren Gruppen bitten wir um Anmeldung unter martina.kirbisser@pflegeverband-liezen.at.

ERÖFFNUNG: MONTAG 07.10. | 10:30 UHR
MIT MUSIK UND BUFFET IN DER AULA
DER HAK/BAFEP LIEZEN





Pfarre Kulm/Ramsau am Dachstein,
8972 Ramsau-Kulm 41



Mitglied im
Seelsorgeraum „Oberes Ennstal“
mit den Pfarren: Assach – Haus
Schladming - Kulm/Ramsau - Pichl
Gröbming-Großsölk-Kleinsölk
Öblarn-St. Martin-St. Nikolai

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner
Tel.: 03687/22359

E-Mail: schladming@graz-seckau.at

Website:

www.oberes-ennstal.graz-seckau.at

Geschf. Vorsitzender:

Hermann Kirchgasser

Tel. 03687/ 81879;

Mail: info@landhaus-kirchgasser.at

Gottesdienstzeiten

in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:

Messfeier

an Sonn- und Feiertagen:

Vorabendgottesdienst am Samstag
um 17:30 Uhr

Rosenkranzgebet: an jedem
Samstag vor dem Gottesdienst
um 17.00 Uhr

Bibelrucksack:

Borg dir den Bibelrucksack aus und lerne die Bibel ein bisschen besser kennen. Im Rucksack befinden sich die neue Einheitsübersetzung, eine Kinderbibel, Bücher für Groß und Klein, die helfen die Bibel zu entdecken, und ein Bibelleseplan 2024 Auszuborgen ist der BIBELRUCKSACK im Pfarrhof Schladming zu den Kanzleistunden: Mittwoch 8-12, 13-15 Uhr und Freitag: 8-12 Uhr.

**Der Pfarrer und der
Pfarrgemeinderat wünschen allen
Einheimischen und Gästen eine gute
Zeit und laden zum Mitfeiern der
Gottesdienste herzlich ein.**

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

„das pau ist bereit anno Dm 1444“, so lautet die Inschrift im gotischen Chorzubau der Pfarrkirche Kulm, die im Rahmen einer Kirchenführung den interessierten Teilnehmern vorgestellt wurde. Auch weitere 11 Kirchen unseres Seelsorgeraumes boten in diesen Sommermonaten spannende Einblicke in ihre Architektur, Kunst, Geschichte und religiöse Bedeutung. Dabei wurde auf viele Details hingewie-

sen, so forderte Wolfgang Suntinger die gespannt Lauschenden auf: „Schaut einmal genau auf die Füße der Personen rechts und links von Jesus in der Mandorla!“, als er die beeindruckenden Fresken aus dem 13. Jahrhundert mit der Darstellung des „Jüngsten Gerichtes“ erläuterte. Natürlich durfte am Ende der Führung die Besteigung des Turms nicht fehlen, sorgte doch die sogenannte „Ketzer Glocke“ vor Jahren für heftige Debatten.



Pfarrfest und Erntedank

Die Pfarre Kulm möchte am **Sonntag, dem 22. September um 10.00 Uhr** beim **Erntedankfest** mit Pfarrer Mag. Andreas Lechner auf alles Gute, Schöne und Gelungene, aber auch auf das Traurige, Herausfordernde und Belastende im vergangenen Jahr zurückblicken und dem Schöpfer danken. Neben dem Volksgesang wird der Gottesdienst musikalisch vom Chor „Herzklang“ unter der Leitung von Karin Noiges gestaltet.

Beim anschließenden Pfarrfest gibt es neben Weißwurst mit Brezen und vielen anderen kulinarischen Köstlichkeiten und einem Gewinnspiel auch Gelegenheit zu Erfahrungsaustausch und ausführlichen Gesprächen - gut geschützt im gemütlichen Zelt und im Pfarrsaal. Den gemütlichen Teil wird Richard Huber mit seiner Ziehharmonika begleiten.

Ein herzliches Vergeltsgott dem PGR-Team und allen Helferinnen und Helfern für das stimmige und gelungene Fest!

Was tut sich in den einzelnen Gremien?

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung haben die Gremien „Spiritualität“ und „Kinder-Jugend-Familie“ Zwischenbilanz gezogen, wir setzen heute mit dem Gremium „Liturgie“ fort.

Dem Zielbild entsprechend, wo es heißt: „Die Feier der Eucharistie als Quelle und Höhepunkt allen kirchlichen Lebens wird im Seelsorgeraum gewährleistet“, achten wir weiterhin auf qualitätsvolle Verkündigung durch Wort und Musik. Es gibt eine Vielfalt an Feierformen, die von der Bevölkerung gut angenommen werden. (Pastoralplan 2023-2029, S. 9)

- Als Unterstützung in allen musikalischen Belangen ist die Stelle einer Kirchenmusikerin bzw. eines Kirchenmusikers für den Seelsorgeraum geplant und sollte bald besetzt werden.

- Der Liturgiekreis mit Mitgliedern aus allen 11 Pfarren erarbeitet unter der Leitung von Pfarrer Andreas Lechner 4 mal jährlich die Gottesdienstordnung, plant und koordiniert weitere Aktivitäten.

- Es ist gelungen, für jede Pfarre mindestens einen/e Wortgottesfeierleiter/in zu gewinnen. Diese „Feiern um den Tisch des Wortes“ werden vom Großteil der Bevölkerung sehr gut angenommen; für die Verantwortlichen gibt es regelmäßige Treffen zur Fortbildung und zum Austausch.

- Ein wichtiges Anliegen ist, das Wissen um die Liturgie in der Pfarrbevölkerung zu vertiefen. Dazu werden Symbolik, Handlungen, Körperhaltungen, Begriffe, Sakramente, Sprache der liturgischen Feier oder das Kirchenjahr im Pfarrblatt erklärt.



Der Kaplan mit dem Staubwedel

Tatkräftige Unterstützung erhielt das „Kulm-PGR-Putzteam“ durch Kaplan Innocent Mbarushimana, der sämtliche



Ecken unserer Pfarrkirche vom Boden bis zur Decke von Spinnweben befreite. Dass Kirchenputzen Spaß machen kann, sieht man an den Gesichtern.

Besondere Termine:

Pfarrfest mit Erntedank in Kulm:

22. September, 10 Uhr

Vorabendmesse zum Sonntag der Weltkirche:

19. Oktober, 17.30 Uhr

Vorabendmesse zum Fest Allerheiligen mit Gräbersegnung:

31. Oktober, 17.30 Uhr

Vorabendmesse zum Fest des hl. Martin und der hl. Elisabeth mit

Krankensalbung; vorher: Laternenbasteln:

16. November, 17.30 Uhr,

Vorabendmesse zum 1. Adventsonntag mit Adventkranzsegnung und Vorstellung der Erstkommunionkinder:

30. November, 17.30 Uhr

Nikolausfeier im Pfarrhof,

6. Dezember, 16 Uhr

Rorate: 6., 13. (mit anschließendem Frühstück!),

20. Dezember, jeweils um 6.00 Uhr

- Um besonders Kinder anzusprechen, gibt es im Pfarrblatt eine eigene Rubrik: „Fridulin erklärt für Kinder ...“

- Ab Herbst ist der Einsatz von „Mystagogen“ geplant. (Der Begriff „Mystagogie“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet: Einführung in die Geheimnisse des Glaubens, der Spiritualität, Hinführung zu den Sakramenten ...)

Ein Mystagoge/Eine Mystagogin wird dabei einzelne Teile der liturgischen Feier während des Gottesdienstes erklären, kommentieren, moderieren.

„Fridulin zeigt die Sonntagstexte im Lektionar“



Danke für den eifrigen Einsatz, der mit einer guten Jause belohnt wurde.



Seniorenbund Ramsau am Dachstein

Aktiver Sommer der Ramsauer SeniorInnen

Die SeniorInnen des Seniorenbundes Ramsau am Dachstein waren im heurigen Sommer wieder sehr aktiv.



Die **Aktivwandergruppe** absolvierte mit unseren Wanderbegleitern Franz Tritscher und Heli Wöhrer vier Wandertouren:

13.06.2024

Bärensulsattel-Griesmoarsattel

11.07.2024

Tauplitzalm-Leistalm-Gnanitz

25.07.2024

Trockentannalm-Goiserer Hütte

08.08.2024

Hintermoos-Lettenalm-Reicheralm-Marbach Höhe

Es wurden dabei 3.300 Höhenmeter bewältigt.



Auch die **Radfahrgruppe** mit den Radbegleitern Mario Mühlebnner und Johann Seebacher (Seeli) legte ca. 200 Kilometer und 1.500 Höhenmeter zurück.

05.06.2024

Waging am See Radtour – von Salzburg nach Teisendorf, Peding, Laufen, Obersdorf nach Salzburg.

09.07.2024

Gailthalradweg – von Kötschachmautern nach Arnoldstein

13.08.2024

Lanbarthseen – von Ebensee zu den Langbathseen, weiter nach Neukirchen, über den Grasberg nach Altmünster und den Traunsee entlang nach Ebensee.



Für die gemütlicheren SeniorInnen wurden wieder **Almfahrten** organisiert.

06.06.2024

Löger-Hütt'n in Hinterstoder

18.07.2024

Winterleitenhütte im Zirbenland (Zirbitzkogel)

30.07.2024

Oberkogleralm am Wörschachberg

Weiters waren auch die Langläufer, Eisstockschießer, Kegelscheiber, Montagswanderer und Wassergymnastiker aktiv.

Workshop - Englisch für den Tourismus

Zielgruppe:

Vermieter von Apartments, Privatzimmern, Pensionen, Selbstversorgerunterkünften

Inhalte:

Ausstattung, Hausordnung, Mülltrennung, Auskünfte erteilen etc.

Methodik:

Erarbeitung des Fachvokabulars aus (Original)texten, zugeschnitten auf die Region, Hilfestellung beim Verfassen von Dialogen, bes. auch bzgl. Aussprache

Voraussetzung:

Grundkenntnisse der englischen Sprache, kein Mini-Englischkurs!

Termin:

1 Wochenende **Ende Oktober/ Anfang November**, je nach den Bedürfnissen der Teilnehmer (voraussichtlich Donnerstag, Freitag, Samstag), insgesamt 6 - 8 Stunden

Kosten:

€ 15 pro Unterrichtseinheit (45 Minuten), bei höherer Teilnehmerzahl auch weniger

Kursort:

Ramsau a.D.

Anmeldung bei Kursleiterin:

Mag. Elisabeth Sturm
Tel. 0664 – 79 74 067

Mühlenadvent 2024

Die „Alte Mühle“ bedankt sich für den „Neuen Mühlstein“.

Wir laden wieder herzlich ein, dabei zu sein - wie gewohnt an den **Dienstagen 3., 10., 17. 12. 2024.**

Heuer wollen wir das Arbeitsleben mit unseren Rössern in Verbindung mit Korn, Heu und Reisig bringen.

Wissenswertes vorab: vor dem 2. Weltkrieg gab es bei uns mehr als 450 Pferde für Acker- und Feldarbeit und zur Zucht.



Heute noch ist unsere schöne Heimat dafür weit um bekannt und pferdestärkste Gemeinde der Steiermark und 2010 zur pferdefreundlichsten Gemeinde Österreichs ausgezeichnet worden.

Lasst Euch überraschen und uns gemeinsam zurückschauen wie es g'wesen is.

Unterhaltsamer Rossinger-Hoagoscht mit und über unsere Pferde-Legenden, interessantes über Schmiede, Sattler und Wagnerei, liebevoll handgefertigtes



mit Freud' gemacht sowie gebräuchlich bäuerliche Schmankerlkost aus unserem gemahlene Korn erwarten Euch.

Wir freuen uns auf Euch!



Sternenplätze in unserer Region

Projekte des Naturparks Sölk-täler zum Schutz des naturnahen Nachthimmels

Ein dunkler Nachthimmel, an dem man Sterne sehen kann: Was für die Menschen in unserer Region völlig normal erscheint, ist weltweit gesehen keine Selbstverständlichkeit mehr.

Der Naturpark Sölk-täler präsentierte kürzlich zwei LEADER-Projekte, die sich dem Schutz des Nachthimmels annehmen.

Nach einer aktuellen internationalen Studie nimmt die Lichtverschmutzung in Europa rapide mit etwa 6% pro Jahr zu. Dies lässt natürliche Nachthimmel immer schneller verschwinden, über ein Drittel der österreichischen Bevölkerung kann an ihrem Wohnort die Milchstraße mit freiem Auge nicht mehr sehen. Das Phänomen stellt auch eine große Gefahr für Mensch und Umwelt dar.

Mangelnde Dunkelheit verschlechtert die Schlafqualität des Menschen und wirkt sich negativ auf die Gesundheit aus, künstliches Licht stört Zugvögel und auch Fische, die sich am Sternenhimmel orientieren und schadet nachtaktiven Insekten und Fledermäusen.

Daher strebt der Naturpark Sölk-täler die

Zertifizierung als „internationaler Sternepark“ bei der „DarkSky International“ (DarkSky) an, um den Himmel über der Sölk weiterhin vor Lichtverschmutzung zu schützen.

Das darauf aufbauende **LEADER-Projekt „Sternenplätze“** zielt vor allem auf die Information der Bevölkerung und die Bewusstseinsbildung zum Thema ab.

An vier verschiedenen Standorten in den angrenzenden Gemeinden des Sölk-tals – **auch in unserer Gemeinde** - werden eigene Sternenplätze ausgewiesen und mit speziellen astronomischen Karten ausgestattet.

Diese zeigen den individuell auf den Standort angepassten Nachthimmel durch drehbare Sternkarten.



Präsentation der „Sternenprojekte“ des Naturpark Sölk-täler durch die Verantwortlichen v.l.n.r. Bgm. Ernst Fischbacher (Ramsau am Dachstein), Gabriele Trinker (GF Naturpark Sölk-täler), Bgm. Werner Schwab (Sölk), Barbara Schiefer (GF LEADER-Region Ennstal-Ausseerland), Bgm. Fritz Zefferer (Mitterberg-St. Martin), Bgm. Herbert Gugganig (LEADER-Obmann), Bgm. Stefan Knapp (Haus im Ennstal)

Reitergruppe Ramsau

Jessica Simonlehner startete mit ihrem Desperado in der allerhöchsten Dressurklasse S, St. Georg in Stadl Paura. Mit dem Nachwuchspferd La Pinta Negra siegte Jessi in Bad Ischl und schaffte unter einem breiten Starterfeld in Stadl Paura den 2. Platz in der Klasse L.



Auf Katrin Bachler mit A Quinto sind wir ebenfalls sehr stolz, die in Lamprechtshausen im 110cm den 1. Platz, am Steggut in Schwarzach im 115cm Springen den 1. Platz und in Stadl Paura unter großer Konkurrenz ebenfalls einen Sieg und einen 4. Platz erreichten.



Chiara Pintar mit Delayne vertrat die Reitergruppe Ramsau in Aspang, NÖ bei der Vielseitigkeit und erreichte den 6. Platz.

Heidelinde Plut war heuer mit ihrem Flamenco in Linz und Villach als einzige Steierin in der neuen aus Spanien stammenden Disziplin „Working Equitation“ wieder am Start, einmal 5. Platz und einmal leider durch einen Risikofehler am Hindernis „Brücke“ ausgeschieden.



Anika Dafert nahm mit ihrem Cashmere an der Staatsmeisterschaft im Orientierungsreiten (TREC) in Maria Rain, Kärnten, teil. Dort mussten anspruchsvolle 35 km nur mit Karte und Kompass bewältigt werden. Danach wurde der schnellste Schritt und langsamste Galopp gezeigt. Zu guter letzt waren verschiedene Hindernisse zu überwinden, wie zum Beispiel Geländesprünge, ein Tor, Wasser, ein Slalom und Graben, die nicht nur Rittigkeit, sondern auch die Gelassenheit gefordert haben. In der Mannschaftswertung er-



reichten sie den Dritten Platz, in der Einzelwertung der Staatsmeisterschaft den hervorragenden vierten Platz!

Anfang September findet in Schaijk (Niederlande) die Europameisterschaft im Orientierungsreiten statt, bei dem Daferts Pferd Cashmere starten wird.

Wir drücken der österreichischen Nationalmannschaft mit der Ramsauer Unterstützung die Daumen!

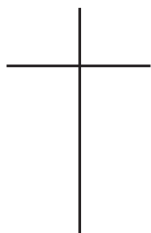
Daniela Landl startete mit ihrer bayrischen Warmblutstute Uganda in Schwarzach, Stadl Paura und Lamprechtshausen erfolgreich in Springprüfungen über 110cm und 115cm.

Die RG Ramsau kann voller Stolz schon wieder 11 neue Reiterpass- und 4 Reiternadelbesitzerinnen verzeichnen. Danke an die Reittrainerin vom Reiterhof Brandstätter Claudia Simonlehner für das wertvolle Bemühen um unseren einheimischen Nachwuchs!

Die Reitergruppe bedankt sich bei allen Grundbesitzern, die ihre Wege zu Verfügung stellen!



Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger



Steiner Georg
am 23.06.2024 im 80. Lebensjahr

Schupfer Erika
am 01.07.2024 im 85. Lebensjahr

Pitzer Maria
am 20.08.2024 im 96. Lebensjahr

Schupfer Hans
am 31.08.2024 im 90. Lebensjahr

Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren!

Bergrettung Ramsau

Bergrettung Ramsau beteiligte sich an der Suche nach vermisstem Bodo Hell

Nach über einer Woche intensiver Bemühungen ist die Suche nach dem vermissten Schriftsteller Bodo Hell am Stein ergebnislos eingestellt worden.

Der 81-jährige Literat, der das Gebiet wahrscheinlich besser kannte als jeder andere, war am 9. August zuletzt im alpinen Gelände zwischen der Grafenbergalm und dem Heilbronner Kreuz gesehen worden, wo er nach seinem Vieh suchen wollte.

Die letzte verlässliche Sichtung Hells erfolgte um kurz vor Mittag am besagten Tag.

Seither fehlt jede Spur von ihm. Trotz seiner physischen Fitness und seiner



langjährigen Vertrautheit mit der Region kehrte Hell weder zu seiner Hütte zurück noch erreichte er sein Ziel. Da er auch auf seinem mitgeführten Mobiltelefon nicht erreichbar war, wurden am Sonntag,

11.08.2024, die Einsatzorganisationen alarmiert.

Eine sofort eingeleitete großangelegte Suchaktion sowohl auf steirischer als auch auf oberösterreichischer Seite folgte.

Die Bergrettungsstellen aus dem Oberen Ennstal, St. Nikolai, Kleinsölk, Gröbming, Haus, Schladming und Ramsau arbeiteten eng mit der Alpinpolizei sowie dem Bundesheer zusammen.

Obwohl die ca. 70 Personen umfassende Suchmannschaft von ortskundigen Almbauern komplementiert wurde, blieb die Suche unter der Einsatzleitung der Bergrettung Haus erfolglos.

Die darauffolgenden Tage wurde die Suche intensiv fortgesetzt. Die enorme Größe und die Abgelegenheit des latschen- und felsdurchsetzten



Gebiets stellten die Suchtruppe vor großen Herausforderungen. Am Sonntag, den 18. August, wurde nochmals eine großangelegte Suche unter der Einsatzleitung der Bergrettung Kleinsölk gestartet.

Trotz des Einsatzes aller verfügbaren Mittel, darunter Hubschrauber, Drohnen, Hundestaffel sowie Standortbestimmungen mittels Mobilfunkdaten blieb die tagelange Suche aber leider erfolglos.

„Die Ausmaße des Gebiets sind enorm und es ist extrem unübersichtlich.

Wir haben alles in unserer Macht versucht und doch mussten wir nach über einer Woche intensivster Suche leider abbrechen.“, sagt Hannes Uttinger, Obmann der Bergrettung Ramsau.

Zeitroas Ramsau am Dachstein

G'schichten aus dem Museum ZEITROAS: Die Liebe zur Ramsau begann 1961

Im vergangenen Juli kam ein Gast zu uns ins Museum und begann eine ganz besondere Geschichte zu erzählen. Zuerst musterte er uns ein wenig, nachdem wir aber bald sehr vertrauensvoll miteinander plauderten, vertraute er uns sein Anliegen an.

Günter Drögemüller, so sein Name, kam mit seinen Eltern im Jahre 1961 das erste Mal in die Ramsau. Die Jungfamilie kam aus dem 900 km entfernten Uelzen am Rand der Lüneburger Heide. Schon als Kind war Günter begeistert vom Leben in den Bergen und seine Liebe zum Dachsteinmassiv und zur Ramsau hält

bis in die Gegenwart an. Da er nun selbst schon betagt ist und zu Hause familiäre Verpflichtungen hat, entschloss er sich mit seiner Frau, die von den Eltern übernommenen Wanderstöcke an den Nagel zu hängen und die weite Reise in die Alpen künftig nicht mehr anzutreten.

Die Stöcke sind dekoriert mit Wanderplaketten seit dem Jahr 1961!

„Ich möchte, dass diese besonderen Stöcke, die meinen Eltern so viel bedeuteten, in der Ramsau bleiben.“

Und er bat uns für die treuen Wanderbegleiter im Museum ZEITROAS ein besonderes Plätzchen zu finden.

Das konnten wir Herrn Günter und Frau Carola Drögemüller gerne zusagen, denn ein

schöneres Symbol für die Entwicklung der „Sommerfrische“ und des sanften Tourismus in Ramsau am Dachstein kann wohl kaum gefunden werden.

Günter Drögemüller überreichte uns auch einen Brief mit der gesamten Urlaubsgeschichte seiner Eltern.

Der Brief ist ebenso wie die Stöcke ein kleines Kunstwerk. Es ist schon lange her, dass wir ein Schriftstück verfasst in so perfekter Handschrift in unseren Händen hielten.

Der Brief ist zusammen mit den zwei übergebenen Wanderstöcken seit Mitte August in unserem Museum zu bestaunen.

Kommt vorbei, da wir dann ja mit euren Besuch fortsetzen.



Wanderabzeichen 1961

Lois Strimitzer

Ramsauer Verkehrsbetriebe

bis zu 32°C

WARMWSSERTAGE DACHSTEIN BAD

Warmwassertage im Dachstein Bad erleben!
Also, auf was wartet ihr? Rein in die Badesachen
und ab ins Vergnügen!

#ramsauerleben

**FREITAG
SAMSTAG**

DACHSTEIN BAD

Das Dachstein Bad ist die Anlaufstelle zur Ausstellung vieler (Saison)Karten, wie z.B. Karten für das Dachstein Bad, Mautkarten für die Dachsteinstraße sowie Schülerausweise für den Schülerbus.

Nachdem im Frühjahr sämtliche Revisionsarbeiten im Dachstein Bad erfolgreich durchgeführt wurden, kann das Bad im Herbst durchgehend geöffnet bleiben. Die aktuellen Öffnungszeiten findet ihr unter www.rvb.at.

NEU! ERLEBE ENTSPANNTE WARMWASSERTAGE FR & SA IM DACHSTEIN BAD

Du suchst nach einer Möglichkeit, dem

Alltag zu entfliehen und dabei im wohligen warmem Wasser zu entspannen?

Dann bist du im Dachstein Bad genau richtig! Genieße das warme Wasser mit angenehmen Temperaturen von bis zu 32°C und gönne dir eine Auszeit inmitten der traumhaften Landschaft von Ramsau am Dachstein.

Besuche uns an den Warmwassertagen – jeden Freitag und Samstag – und verbringe erholsame Stunden mit der ganzen Familie. Pack' deine Badesachen ein und sei dabei, wenn Entspannung und Badespaß aufeinandertreffen.

#ramsauerleben

BADEPAUSCHALEN IM DACHSTEIN BAD/ PAUSCHALANGEBOT FÜR VERMIETER

Bereitet euren Gästen einen sorgenfreien Urlaub und steigert deren Wohlbefinden! Mit unseren RVB-Badepauschalen übernehmt ihr den Badeeintritt zum Aktionspreis – ganz unkompliziert im Nachhinein. Eure Gäste genießen das Dachstein Bad und/oder Sauna, während wir uns – ge-

meinsam mit euch – um eine reibungslose Abrechnung kümmern.

Einfacher geht's nicht – ein Service, der sich auszahlt!

Sichert euch jetzt 20 % Ermäßigung auf eure Badepauschalen für den kommenden Winter



PARK & GO Ticket

Bereits im zweiten Sommer in Folge wurde das **Park & GO Ticket** von den Einheimischen in Ramsau am Dachstein sehr gut angenommen.

Heuer konnten bereits mehr als 110 Tickets verkauft werden.

Das Park & GO Ticket, das speziell für Personen mit Hauptwohnsitz in Ramsau am Dachstein entwickelt wurde, ist im Dachstein Bad erhältlich.

Für € 40,- können Einheimische bis 31. Oktober 2024 auf allen kostenpflichtigen Parkplätzen innerhalb des Gemeindegebiets parken.

Beim Kauf wird das Park & GO Ticket auf das Kfz-Kennzeichen ausgestellt.

Das Ticket ist nicht übertragbar.

Folgende Parkplätze sind dabei:

Parkplatz Edelbrunn (Tourismusgenossenschaft), Parkplätze beim Erlebnis Rittisberg, am Rittisberg Süd (Greimelbacher), Parkplätze bei der Alten Mühle (Sattelberg), Guttenberghaus und Fliegenpilz (Gabäcker).

EVENTS

HERBST/WINTER

09.10.–10.10.2024

Zukunftsforum - Impulse, Inspiration und Austausch mit über 30 Expert:innen aus Wirtschaft und Sport

23.10.2024

„Orient & Ferner Osten“ vom „Gosauer“ Helmut Pichler

18.11.–21.11.2024

Kukuk Mezzanintheater

05.12.–08.12.2024

Nordic Winter Opening

19.12.–21.12.2024

FIS Weltcup Nord. Kombination

10.01.–12.01.2025

Dachsteinlauf

Programmänderung vorbehalten.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

RAMSAUER VOLKSSCHULKINDER GESTALTEN EINZIGARTIGES BANNER

Dank der kreativen Arbeit der Schülerinnen und Schüler der Volksschule Ramsau am Dachstein zierte nun ein farbenfrohes, handgemaltes Banner den Eingangsbereich des Busbüros der RVB. Unter der Anleitung ihrer engagierten Lehrerin Anastasia Sprung haben die jungen Künstler ihre Vorstellungen von ihrer Heimatgemeinde und den Ramsauer Verkehrsbetrieben auf die Leinwand gebracht.

Dieses beeindruckende Banner ist das Ergebnis eines besonderen Projekts, an dem die Kinder der beiden 4. Klassen beteiligt waren.

Das Banner spiegelt die enge Verbundenheit der Kinder mit Ramsau am Dachstein sowie ihre Wertschätzung für die vielfältigen Aufgaben der RVB. Die Gemeinde Ramsau und die Verkehrsbetriebe sind gleichermaßen stolz auf das gelungene Kunstwerk.

Bei der feierlichen Enthüllung des

Banners lobten Bürgermeister Ernst Fischbacher und RVB-Geschäftsführer Thomas Glaser das Engagement der Kinder sowie die wertvolle Unterstützung durch Lehrerin Anastasia Sprung und Volksschuldirektorin Katharina Rettenbacher.

„Wir freuen uns sehr, dieses wunderbare Kunstwerk täglich betrachten zu können und danken allen Beteiligten für ihren Einsatz und ihre Kreativität“, so Bürgermeister Ernst Fischbacher und Geschäftsführer Thomas Glaser.



NEUE STREET BANNER

FÜR DAS DACHSTEIN BAD & FITNESS IN RAMSAU ORT

Sind euch die **neuen Street Banner** in Ramsau Ort bereits aufgefallen?

Sie zeigen euch den Weg zum Dachstein Bad & Fitness.

Mit ihrem coolen Design sollen die neu-

en Street Banner richtig Lust auf einen Besuch im Dachstein Bad machen.

Also, bis bald im Dachstein Bad!

BUS

Schüler- und Lehrlingsfreifahrtsausweise sowie Top-tickets werden - während der Öffnungszeiten - im Dachstein Bad ausgestellt.

Bitte Foto nicht vergessen!

Der **Herbstbusfahrplan** gilt ab dem **7. Oktober 2024**.

Die aktuellen Fahrpläne sind unter **www.rvb.at** zu finden.

Eine ganz erfreuliche Nachricht dürfen wir noch mit euch teilen: Seit Mai 2024 durften wir bereits über 150.000 Gäste sicher transportieren.

START SAISONKARTEN

Vorverkauf 2024/2025

Der Winter nähert sich mit großen Schritten.

Der **Vorverkauf** im Dachstein Bad für die **Langlauf Saisonkarten** startet am **Montag, den 21. Oktober 2024** und endet mit **Donnerstag, dem 5. Dezember 2024**.

Die Wiederaufladung der Saisonkarten des Vorjahres 2023/2024 ist natürlich wieder möglich.

SaisonCard* Langlauf

(Erwachsen: € 174,- VVK und € 212,- Normaltarif)

Jugend € 89,- VVK und € 127,- Normaltarif ab dem 15. Geburtstag bis zum 20. Geburtstag (Jahrgang 2004-2009)

RamsauerLeben Card*

(Erwachsen: € 329,- VVK und € 399,- Normaltarif)

„RamsauerLeben Saisonkarte“ beinhaltet Loipe, Dachstein Bad, Sauna & Fitness und in Langlaufausrüstung auch die Buslinie am Plateau

*Pfand € 3,- pro SaisonCard



KULTURERLEBNIS IN BREGENZ

Zwei große Kulturfestivals gibt es im Sommer in Österreich, die in den Medien besonders präsent sind. Zum einen sind es die Salzburger Festspiele und zum anderen, als zweitgrößtes Sommerfestival in Österreich, sind es die Bregenzer Festspiele.

Nach Bregenz führte eine feine exklusive Kulturfahrt, organisiert durch die Ramsauer Verkehrsbetriebe.

Über drei Tage hinweg, vom 12. bis zum 14. August besuchten die Reisenden das westlichste Bundesland Österreich und seine Nachbarn.

Schon die Anreise bot einige spektakuläre Momente. Nicht nur das wunderschön gelegene Restaurant für die Mittagsrast, in Jenbach hoch über dem Inntal, von wo man einen weiten Blick ins Land Tirol hatte, begeisterte die Reiseteilnehmer.

Auch die Fahrt über den Arlbergpass bei strahlend blauem Himmel mit den atemberaubenden Aussichten in die west-österreichische Bergwelt wird allen in Erinnerung bleiben.

Über die Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber, die in diesem Jahr auf der berühmten Seebühne von Bregenz zur Aufführung kam, wurde im Vorfeld viel berichtet und diskutiert. Während einer sehr lauen Sommernacht mit einem prächtigen Sonnenuntergang erlebten die Reiseteilnehmer am Ufer des Bodensees eine überaus kurzweilige und musikalisch vorzüglich umgesetzte Oper, welche Höhepunkt des zweiten Reisetages war. Dieser wurde zuvor auch dem Kennenlernen der Vorarlberger Landeshauptstadt und seiner Umgebung gewidmet.

Der Bregenzer Hausberg Pfänder und die berühmte bayrische „Hafenstadt“ Lindau wurden besucht. Eine exklusive Führung für die Ramsauer Reisegruppe auf der Bregenzer Seebühne bot Einblicke hinter die Kulissen der Bregenzer Festspiele. Auch die Heimreise geizte nicht mit unvergesslichen Eindrücken.

Durch den Bregenzer Wald, das Allgäu und Oberbayern führte der Weg zum wunderschönen Staffelsee, im sogenannten blauen Land, der vielen der Mitreisenden bis dahin noch kein Begriff war.

Ein gemütliches Mittagessen am Seeufer stärkte für die abschließende Etappe zurück ins Ennstal.



Auch im kommenden Jahr planen die Ramsauer Verkehrsbetriebe wieder Kulturfahrten.

Zum einen werden die **Mörbischer Seefestspiele** besucht, wo **2025 „Saturday Night Fever – Das Musical“** aufgeführt wird.

Zum anderen ist erneut eine dreitägige Kulturreise geplant. **2025 geht es ins niederösterreichische Gars am Kamp – Oper Burg Gars**. Auf der **Burgruine Gars** wird **Giuseppe Verdis „La Traviata“** gezeigt.



Erlebe verzaubernde Christkindlmärkte und weihnachtliche Klänge im Winter 2024 mit den Ramsauer Verkehrsbetrieben!

In der Vorweihnachtszeit nehmen wir euch mit nach:

Passauer Christkindlmarkt und Adventkonzert im Stift Reichersberg	1.12.2024	Erwachsene: € 107,- Kinder: € 90,-
Inklusive: Fahrt im Luxus-Reisebus der RVB, Eintritt für das Adventkonzert		
Christkindlmarkt, Winterwandern und Inselführung auf der Chiemseer Fraueninsel	5.12.2024	Erwachsene: € 80,- Kinder: € 65,-
Inklusive: Fahrt im Luxus-Reisebus der RVB, Schifffahrt, Inselführung		
Advent am Schloss Kornberg und Adventmarkt in Bad Gleichenberg	15.12.2024	Erwachsene: € 81,- Kinder: € 75,-
Inklusive: Fahrt im Luxus-Reisebus der RVB		

Erlebt interessante Einblicke hinter die Kulissen in der Backwelt von „Backen mit Christina“. Sichert euch jetzt schon den perfekten Muttertags- oder Freundinnenausflug:

Backen mit Christina	16. Mai 2025	€ 80,-
Inklusive: Fahrt im Luxus-Reisebus der RVB, leckeres Schlemmer-Frühstück, Betriebsführung in der Backwelt		

Alle Details und weitere Reisen findet ihr unter www.rvb.at.
Anmeldungen unter +43 3687 81870 oder info@rvb.at.

Termin Aviso

Nationalratswahl - 29. September 2024
Landtagswahl - 24. November 2024

WAHLLOKAL: **Ramsau Zentrum (VAZ)**
für beide Sprengel

WAHLZEIT: **07:00 Uhr - 12:00 Uhr**

AUSWEISPFLICHT: bei mündlichen und schriftlichen
 Anträgen der **Wahlkarten** und
 im **Wahllokal !!!**



Herzlichen Glückwunsch

Den glücklichen Eltern
 gratulieren wir zum freudigen
 Ereignis und unseren jüngsten
 Erdenbürgern wünschen
 wir alles erdenklich Gute!

Dirndl wurden geboren

Schrempf Madlen
 Häger Magdalena Johanna

Buam wurden geboren

Schrempf Matteo
 Király Botond
 Kirchgasser Hans Georg
 Klieber Joe

Chat-Beratung

Online-Hilfe für die Seele

bei psychosozialen Fragestellungen, Problemen und Krisen

- täglich von 17:00 bis 21:00 Uhr
- anonym
- kostenlos



Live-Chat mit
 einer* einem unserer
 Berater*innen
 jetzt starten!

Ein Angebot von
pro mente
steiermark

www.promentesteiermark.at/hilfsangebote/chat-beratung



Eine Delegation meiner Bürgermeisterkollegen aus dem Murtal verbrachte am 2. Sept. 2024 einen netten Nachmittag in unserer Gemeinde, wo wir die Gelegenheit hatten, den Teilnehmern unsere Gemeinde zu präsentieren.



Ramsauer Bioniere

Liebe Leserin, lieber Leser,
 der Sommer ist vorbei, und wir sind wieder – Gott sei Dank! – von Unwettern verschont geblieben. Die Meldungen von Überschwemmungen und Murenabgängen werden zur Gewohnheit. Jeder Monat bricht neue Hitzerekorde. Die Klimaforscher*innen und Wissenschaftler*innen weisen unermüdlich auf die zu erwartenden Folgen des Klimawandels hin. Aber sind wir überhaupt noch bereit, ihnen zuzuhören? Oder glauben wir lieber Politiker*innen, die von Panikmache reden, oder die vom Menschen gemachte Klimakrise überhaupt leugnen?
 Wenn man sich die Mühe macht und

die Prognosen liest, die Wissenschaftler*innen vor über 40 Jahren gemacht haben, dann wüsste man, wem man glauben sollte.

Wenn man alle Ratschläge von ihnen befolgen würde, könnten wir die Erderwärmung trotzdem nicht mehr rückgängig machen. Sie wissen die Maßnahmen, die nötig sind, um die Erwärmung zu verlangsamen und zu stoppen. Aber werden die Regierungen auf sie hören?

Sind wir bereit auf sie zu hören? Derzeit sieht es nicht danach aus.

Fakt ist: mit der Natur kann man weder verhandeln noch Kompromisse schließen. Es muss uns bewusst sein, dass wir das Wohlergehen der künftigen Generationen

aufs Spiel setzen, weil wir zu bequem und zu egoistisch sind, unser Verhalten zu ändern.

Die Nationalratswahlen stehen vor der Tür und ich hoffe, ihr macht von eurem Wahlrecht Gebrauch! Lasst euch nicht von Emotionen leiten, sondern schaut euch die Wahlprogramme genau an. Seid vorsichtig bei jenen, die einfache Lösungen versprechen. Diese gibt es nicht!

**Einen erholsamen und
 schönen Herbst wünscht euch
 Georg Berger
 Für die Ramsauer Bioniere**

Glückwünsche

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre

Deineka Valentyna
 Arzbacher Anneliese
 Stocker Jutta
 Reinthaler Ernst
 Pitzer Johanna

75 Jahre

Landl Hans
 Wieser Franz
 Kösner Irmgard
 Simonlehner Hermann
 Reingruber Herbert
 Landl Gertrude
 Seggl Veronika
 Noiges Ernst
 Schupfer Ingrid
 Brandstätter Gerhard

80 Jahre

Madlencnik Ulrike
 May Lisette
 Knaus Helmut
 Fischer Walter
 Lackner Adolf
 Tritscher Helma

85 Jahre

Hutegger Johanna
 Stiegler Ingrid
 Wieser Inge
 Pilz Frieda

90 Jahre

Derstvenscheg Herwig
 Tritscher Josef
 Walcher Maria

über 90 Jahre

Becker Elsa
 Pischinger Franz
 Dworschak Hermine
 Berger Theresia
 Reiner Helene
 Franceskin Guido
 Ladreiter Franz





Freiwillige Feuerwehr

Einsatzzentrale Neu

Wie man deutlich erkennt geht es zügig mit dem Bau unserer Einsatzzentrale voran. Derzeit sind die Dachdecker bei den letzten Arbeiten und der Fliesenleger befindet sich auch schon im Endspurt. Darum hoffen wir, im November dieses Jahr unser neues Heim beziehen zu können. Die Vorfreude ist riesig!

Jugend

Mitte August durften wir wieder unseren alljährlichen 24 Stunden Tag bei der Feuerwehr abhalten. Es mussten wieder viele Übungsszenarien und Schulungen abgearbeitet werden.

Belohnt wurden die Kinder am Abend mit einer leckeren „Sauna- Henn“ vom Holzkohlegrill.

Danke Michael Wieser und sein Team für diese tolle Veranstaltung und euren großartigen Einsatz für unsere Jugend!

Letztes Kulmfest

Heuer fand Anfang September das

letzte traditionelle Kulmfest bei uns im Rüsthaus statt.

War doch dieses Fest immer etwas Besonderes für uns.

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei den vielen Gästen bedanken, und vor allem bei der Nachbarschaft in Kulm für euer Verständnis wenn es doch mal zu laut war.

Danke auch unseren Frauen für die vielen selbstgemachten Mehlspeisen die unser Kuchenbuffet immer versüßt haben.

Einsätze Sommer

Der Sommer war Gott sei Dank sehr ruhig. Unsere Region wurde diesen Sommer von schweren Unwettern verschont.

Am 13. August zog ein heftiges Gewitter übers Feisternerkar, das eine große Stein- und Schlammlawine auslöste.

Die große Wehranlage hielt stand und es kam zu keinem Schaden.



Wespen Einsätze:

Leider ist dieses Jahr ein sehr wespenreiches Jahr.

Im August waren wir täglich unterwegs um Nester zu entfernen. Leider kam es auch manchmal vor, dass es sich nur um ein kleines Nest oder nur 3-5 Wespen gehandelt hat die man mit einem Wespen-spray selbst entfernen könnte - wir bitten hierbei zu bedenken, dass unsere Arbeit auf Freiwilligkeit basiert und diese Tätigkeit unserer Kameraden in der Freizeit erledigt werden muss.

Haussammlung

Auch hier wollen wir uns nochmals ganz herzlich seitens der Feuerwehr Ramsau am Dachstein bei der Bevölkerung für die großzügigen Spenden bedanken!!!!



FLIESEN
TRINKER 2020

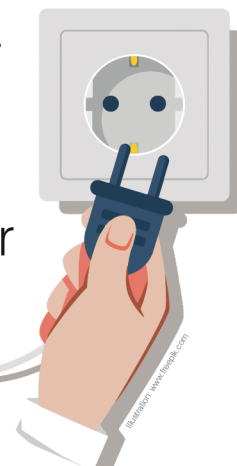
**FACHBETRIEB
FÜR FLIESEN &
NATURSTEIN**

Fliesen Trinker GmbH | Obere Klaus 261 | 8970 Schlodming
03687-22206 | office@fliesen-trinker.at | www.fliesen-trinker.at

Die **Energie-**
sparberatung
der **Caritas** & der
volkshilfe.
WIEN bietet
Unterstützung
beim Senken der
Energiekosten
im Haushalt.

www.caritas.at/energiesparberatung

klima+
energie
fonds



Hier schnell &
unkompliziert
anmelden:



FC - Ramsau

Am Samstag, 13.07.2024 fand das #2 Georg Eisl Gedenkturnier sowie das dazugehörige Fußballfest 2024 statt.

Insgesamt 21 Mannschaften (Rekord!) nahmen an diesem spannenden Turnier teil, das um 09:30 Uhr auf dem Sportplatz Ramsau startete. Der Tag war geprägt von mitreißenden Spielen, viel Teamgeist und großartiger Stimmung.

Nach einer intensiven und hochklassigen Gruppenphase schafften es die besten 8 Mannschaften in die Finalrunde.

Hier konnten sich die WM-Estriche-Allstars letztendlich durchsetzen und den Turniersieg erringen. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!

Ab 14:00 Uhr wurde das Fußballfest durch die beliebte Kids Area bereichert, die von der Firma Event Thaler organisiert wurde. Dank der großzügigen Unterstützung unseres Hauptsponsors, Ringhofer Energiesysteme, konnten sich die Kinder auf viele großartige Aktivitäten freuen.

Bei der Siegerehrung, die am frühen Abend stattfand, wurden alle teilnehmenden Teams für ihre Leistungen ausgezeichnet.

Im Anschluss daran fand die große Verlosung statt, bei der Sachpreise im Gesamtwert von € 5000,- und als Hauptpreis € 2000,- in bar vergeben wurden.

Einen herzlichen Glückwunsch an alle Gewinnerinnen und Gewinner, sowie vielen Dank bei allen Sponsoren für die großartige Unterstützung.

Den krönenden Abschluss bildete die legendäre Fußballfest-Party mit DJ, die bis in die frühen Morgenstunden andauerte. Es war ein gelungenes Fest, bei dem alle – Spieler, Besucher, Helfer und Sponsoren – auf ihre Kosten kamen.

Schon jetzt dürfen wir uns auf das nächste Jahr freuen: Der vorläufige Termin für das **#3 Georg Eisl Gedenkturnier und Fußballfest 2025** steht bereits fest.



Es wird am **12. Juli 2025** stattfinden, und wir hoffen wieder auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher.

Vielen Dank an alle, die zu diesem wunderbaren Tag beigetragen haben.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Ausblick auf die Herbstmeisterschaft 2024/25 in der Gebietsliga Enns

Die Herbstsaison 2024/25 in der Gebietsliga Enns ist bereits in vollem Gange, und unsere Mannschaft hat einen vielversprechenden Start hingelegt. Nach den ersten drei Runden stehen wir mit 4 Punkten gut da und blicken zuversichtlich auf die kommenden Spiele.

Unsere Mannschaft ist im Kern zusammengeblieben und wurde punktuell verstärkt, um den Herausforderungen dieser Saison optimal begegnen zu können.

Die Stimmung im Team ist hervorragend, und der Kampfgeist ist spürbar – beste Voraussetzungen also für spannende Heimpartien in den kommenden Wochen!

Wir möchten euch herzlich zu den verbleibenden Heimspielen im Herbst einladen:

- 28.09.2024 um 16:00 Uhr gegen St. Gallen
- 19.10.2024 um 15:00 Uhr gegen die Schladming Juniors

Diese Spiele versprechen Hochspannung und packende Fußballmomente. Kommt vorbei, unterstützt unser Team, und lasst uns gemeinsam für eine erfolgreiche Saison sorgen!

Obmann Sebastian Scholz



Wissenswertes aus der Pflegedrehscheibe Pflegegeld

- Sie benötigen wegen einer Krankheit oder einer Behinderung regelmäßig Pflege?
- Sie fragen sich wie Sie die Pflege und Betreuung finanzieren können?
- Wie kommen Sie zu der Unterstützungsleistung?

Die Mitarbeiter*innen der Pflegedrehscheibe Liezen, erfahrene Pflegefachkräfte, stehen Ihnen gerne beratend zur Seite. Unsere Informationsgespräche sind kostenlos und vertraulich. Wir kommen auch gerne zu Ihnen nach Hause um mit Ihnen und Ihrer Familie die Situation zu erörtern und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Warten Sie nicht zu lange, informieren Sie sich rechtzeitig!

Sie erreichen uns montags bis freitags unter folgenden

Kontaktdaten:

Tel: 0316/877 7478

Mail: pflagedrehscheibe-li@stmk.gv.at

Oder persönlich vor Ort im Büro der Pflegedrehscheibe - um telefonische Voranmeldung wird gebeten!

Adresse: Admonterstraße 3 8940 Liezen

zu folgenden Zeiten:

Mo, Mi, Do & Fr jeweils 9-12 Uhr

Ski Rittisberg Ramsau a. D.



© C. Höflehner

Liebe Skifreunde,
Save the date!

Die Wintersaison startet in diesem Jahr am **6. Dezember 2024**.
Wir freuen uns heute schon, euch wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Team Ski Rittisberg

ALL-IN Card White Gültigkeit: 12.10.2024 – 01.05.2025

Verkaufszeitraum		Erw.	U25*	Jugend	Kind	Mini*	Jungfamilie*
Normalverkauf	ab 06.12.24	€ 855,-	€ 743,-	€ 604,-	€ 335,-	€ 79,-	€ 1.006,-
Vorverkauf	bis 05.12.24	€ 799,-	€ 562,-	€ 314,-	€ 210,-	€ 79,-	€ 936,-

Jahrgangsbestimmungen:

- Mini: Jahrgang 2019 oder jünger
- Kinder: Jahrgang 2009 bis 2018
- Jugend: Jahrgang 2006 bis 2008
- U25: Jahrgang 1999 bis 2005 (Ausweis)
- Erwachsene: ab Jahrgang 1998
- Jungfamilie: Familien mit Kleinkindern ab Jhg. 2022, Karte übertragbar zwischen den Elternteilen

• Kartenbezieher mit nachgewiesenem **Hauptwohnsitz** in einer Standortgemeinde der Ski Amadé erhalten einen Bonus von € 70 (Erwachsenen) bzw. € 30 (Jugend/Kind) auf den jeweiligen Verkaufspreis.

• Treuebonus gültig für jene die in den letzten beiden Jahren eine Saisonkarte hatten. € 50 Erw., € 20 Jugend, € 15 Kind

„Ramsau kauft in Ramsau“
www.rittisberg.at



Wir suchen dich! Wintersaison 2024-25

Zum sofortigen Eintritt (Jahresstelle) stellen wir ein:

- **Seilbahnbediensteter**
- **Reinigungskraft**

Für die Wintersaison 2024-25 suchen wir:

- **Saisonmitarbeiter**
- **Reinigungskraft**

Wir bieten:

Bereitschaft zur Überzahlung, diverse Mitarbeiter-Benefits, geregelte Arbeitszeiten - auch Teilzeit möglich.

Wir wünschen uns:

Teamfähigkeit, Arbeitsbereitschaft am Wochenenden/Feiertagen, Freude am Umgang mit Gästen.

Es gilt der Kollektivvertrag der Österreichischen Seilbahn.

Bewerbungen an: Manfred Engelhardt, 03687 / 81 776
engelhardt@rittisberg.at

Rittis-Lift Engelhardt GmbH & Co.KG, Schildlehen 31, 8972 Ramsau am Dachstein

www.rittisberg.at



Tourismusregion Schladming-Dachstein



© Gerhard Pilz

Gemeinsam stellen wir die Weichen für die Zukunft

9. Schladming-Dachstein Tourismusdialog
08. Oktober 2024 ab 18:30 Uhr (Einlass 18:00 Uhr) im congress Schladming

In den letzten Jahren haben wir gemeinsam eine positive Tourismusentwicklung erlebt und viele erfolgreiche Projekte in unserer Region umgesetzt.

Jetzt ist es an der Zeit, den Blick nach vorne zu richten und das nächste Level der Destinationsentwicklung für Schladming-Dachstein zu definieren.

Gemeinsam mit regionalen Stakeholdern und Experten haben wir an zukunfts-

weisenden Strategien gearbeitet, die beim Tourismusdialog vom Fachhochschul-Professor Hubert Siller präsentiert werden. Neben der Präsentation wird es eine spannende Podiumsdiskussion mit Experten aus der Region geben.

Wir freuen uns darauf, Dich und alle Tourismusinteressierten sowie Einheimische am 8. Oktober 2024 im congress Schladming zu begrüßen. Lass uns gemeinsam die Zukunft unserer Region gestalten und Schladming-Dachstein auf das nächste Level bringen.

Hier geht's zur Anmeldung:
www.schladming-dachstein.at/tourismusdialog

Lokal und lebendig – Unsere Events verbinden:

Als Tourismusregion Schladming-Dachstein präsentieren wir ein ganzjähriges Spektrum an Veranstaltungen, die Kultur, Sport und regionale Traditionen vereinen – von international bekannten Festivals bis hin zu lokalen Brauchtumsfesten.

Wir unterstützen über das ganze Jahr verteilt rund 150 Events in der Region und führen 10 bis 15 Eigenveranstaltungen durch darunter den Dachsteinlauf (ehemalige Tour de Ramsau), das Blasmusikfestival Mid Europe, die beiden Bergretter Events (Fantag und Fanwanderung), die „Lange Nacht der Almen“ und viele mehr.



© Michael Simonlehner



Der Schladming-Dachstein „FürDich Club“

Der im Jahr 2021 ins Leben gerufene Schladming-Dachstein Kundenclub erhielt mit dem „FürDich Club“ kürzlich einen brandneuen Namen.

Mittlerweile zählt das Erfolgsprojekt „FürDich Club“ bereits rund 55.000 Mitglieder und bietet noch mehr exklusive Vorteile und besondere Erlebnisse für Gäste sowie für Einheimische darunter:

- Gewinnspiele: Egal ob Konzert-Tickets, Skitickets oder Sportausrüstungen
- Bonuswelt mit speziellen Aktionen: Hier kannst Du Punkte sammeln und gegen Prämien eintauschen. Gesammelte Punkte können aber auch für Tickets für Top-Events in der Region eingelöst werden.
- Gratis Versand im Schladming-Dachstein Webshop
- Check-In Challenges: Mitmachen, Orte in der Region besuchen und wertvolle Bonuswelt Punkte sammeln.

Mehr Infos dazu findest Du unter
www.schladming-dachstein.at/fürdichclub

Hier findest Du übrigens alle Veranstaltungen in unserer Region und in der Ramsau

www.schladming-dachstein.at/veranstaltungen





© Gerhard Pilz

Woßt scho, dass

... an den Ortseinfahrten von Ramsau-Ort zwei neue Infosäulen errichtet wurden. Auf diesen bewerben wir Veranstaltungen und Themen aus der Ramsau wie z.B.

Wanderportale neu errichtet beziehungsweise verbessert wurden? Unter anderem wurde auch in Zusammenarbeit mit dem Rittsberg an der

den Dachsteinlauf, den Mühlenadvent, das Frühlingsfest oder auch Wissenswertes zum Klettern oder zum Langlaufen.

... im Zuge der Qualitätssicherung im Bereich Wandern in der Ramsau mehrere

Talstation ein neues Portal errichtet.

... Du jederzeit unserer WhatsApp-Gruppe „News Schladming-Dachstein“ beitreten kannst? Hier bist Du immer auf dem neusten Stand, wenn es um aktuelle, wichtige Informationen geht – z.B. Weg- oder Straßensperren durch ein Unwetter

oder spontane Absagen von Veranstaltungen. Einfach den QR-Code scannen & der Gruppe beitreten:



Torlauf Dachstein

Top Leistungen beim Torlauf-Dachstein am 7.9.2024 - 324 angemeldete Läufer aus 19 Nationen stürmten den Dachstein

Begeisterte Läufer:innen, jubelnde Zuschauer:innen im WM-Stadion Ramsau am Dachstein. Mit 2 min und 2 Sek Vorsprung gegenüber dem Vorjahressieger stellte **Hudec Tomás (CZ)** einen neuen Rekord über den 42 km langen Trails mit 2.500 Höhenmeter.

Starke Leistungen auch bei den Damen hier holte sich **Andres Anna (A)** den Siegnachhause.

Der tschechische Staatsbürger Tomás Hudec, der für Salomon antrat, eroberte mit einer Zeit von 4:18:12 die 42 km lange Marathonstrecke und gewann somit nicht nur den Marathon, sondern stellte auch einen neuen Rekord auf „Das Wetter war sehr schön, hat es einem aber nicht besonders einfach gemacht, die Landschaft und Natur rund um die Trails erleichtert

es einen dann aber wieder.“

Marathon Siegerin Anna Andres aus Zell am See „Wunderschöner Lauf, technischer als ich erwartet habe, also ganz nach meinem Geschmack.“

Den Halbmarathon-sieg (Damen) holte Ziegler Viktoria von der Union Windischgarsten sowie unter den Herren Dullnig Stefan aus Kainbach bei Graz nach Hause.

Das Ski-Willy Marathon Team Austria glänzte im Marathon durch Waldauf Matthias der sich Rang 8 gesamt sicherte sowie den 1. Platz in seiner Altersklasse. Wieder mal eine unglaublich schöne Veranstaltung

Walter Wieser, Hauptorganisator und Obmann des Vereins Torlauf-Dachstein zeigt sich wieder einmal begeistert vom Zuspruch des Events und möchte sich bei allen Athlet:innen und Helfer:innen bedanken: „Wir sind begeistert, dass auch in diesem Jahr wieder so viele Läuferinnen und Läufer die Herausforderung der Trailrunning Competition am Fuße des Dachsteins angenommen haben. Ihre beeindruckenden Leistungen verdienen unseren größten Respekt.“



© Michael Simonlehner

Gleichzeitig möchten wir all unseren freiwilligen Helfern von Herzen danken – ohne ihren Einsatz wäre ein solches Event nicht realisierbar.

Mit Vorfreude blicken wir bereits auf den Torlauf Dachstein im nächsten Jahr!“

Die genaue Ergebnisliste inkl. Zeiten:
www.torlauf-dachstein.info

**SAVE-THE-DATE für 2025:
06.09.2025**



© Hans Simonlehner



© Michael Simonlehner

Vorankündigung des Österreichischen Kameradschaftsbund Ramsau am Dachstein 99. Jahresfest mit Totengedenken am Sonntag, 6. Oktober 2024

Abmarsch des Festzuges um 8:30 Uhr vom **Veranstaltungszentrum** zum **Gottesdienst in der evang. Kirche (9 Uhr)**.

Der Festzug wird angeführt von der Trachtenmusikkapelle Ramsau.

Mit dabei die Kameradschaft Ramsau, Abordnungen aus den Nachbarschaftsorten, Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr Ramsau und der Jägerschaft Ramsau.

Feierliche Kranzniederlegung beim Friedhof sowie nach dem Gottesdienst am Kriegerdenkmal.

Alle Ramsauer, aber auch Gäste, sind dazu herzlich eingeladen.

Für alle Kameraden sollte die Teilnahme Ehrensache und Verpflichtung sein.

Hier dürfen wir auch besonders die jüngeren Kameraden ansprechen!



Im Anschluss findet im **Veranstaltungszentrum** die **Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes** statt.

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten!!!!

Für den Vorstand des ÖKB Ramsau

Heinz Pitzer, Obmann

„Was erzählst du: Steiermark?“ am Dachstein Museum Austriahütte

Berggeschichten – kann frau sie glauben? Am Samstag, dem 29.6. ging es hoch hinauf auf die Austriahütte am Dachstein: bei blauem Himmel, Sonnenschein kamen wir an und fragten vor der gewaltigen Kulisse von Torstein, Mitterspitz und hohem Dachstein: „Was erzählst du: Steiermark?“.

Ausgehend von der Geschichte der bemerkenswerten Kletterschuhe aus der Sammlung des Dachstein Museums Austriahütte fragten Anita Niegelhell und Albert Gramer, beide von der Kulturvermittlung des Universalmuseums Joanneum, nach persönlichen Erinnerungen und die eigene Ausstattung für den Berg. Toni Streicher demonstrierte anschaulich – im multifunktionalem Skianorak seines Vaters und Ski-Pioniers – die Funktion des Weichsler-Lifts. Die

Geschichte von der ersten Aufstiegs- hilfe auf die Planai ist auch Teil von „Wer bist du: Steiermark?“.

Oft ging es im Gespräch um dieses eine erste Mal und die großartigen – durchwegs männlichen – Leistungen am Berg. Aber es ging auch darum, warum dem immer noch und in unveränderter Weise so eine Bedeutung geschenkt wird. Diese stereotypen Erzählungen über Bergerlebnisse, mit der Doris Hallama immer wieder konfrontiert wird, haben die Leiterin des Dachstein Museum Austriahütte dazu motiviert, auch nach anderen Erzählungen und Perspektiven zu fragen: Welche Beziehungen zwischen Berg und Mensch gibt es noch?

„Die Burschen haben uns zum Bergsteigen nicht mitgenommen“ und „Wenn eine Frau eine Route bewältigen konnte,

dann hat sie gehört, dass sie die Route entehrt hat und darüber schweigen soll. Solche Frauen wurden nicht bewundert, wie die Männer, die die Routen gingen. Das gehörte sich nicht als Frau.“ Erinnern sich Teilnehmerinnen, unter ihnen eine weitere lokale Bekantheit – Herta Plut.

**Samstag, 21. Sept. 2024
10 Uhr - Dachstein Museum
Austriahütte**

**Näher am Himmel
Von Heiligen und christlichen
Heiligtümern am Berg**

Viele Wallfahrtskirchen und Pilgerorte liegen erhöht auf Bergen. Kapellen, Bildstöcke und Wegkreuze sind beliebte Zeichensetzungen, wie auch das Gipfelkreuz selbst. Reden wir über Heilige und Heiliges am Berg und stellen die Frage, ob wir am Berg mehr Schutz brauchen und ob wir dort unserem Gott wirklich näher sind?

**Ein Berghüttengespräch mit Heimo
Kaindl, Dir. des Diözesanmuseum
Graz und Diözesankonservator
In Kooperation mit dem
Museum Zeitroas**



© UMJ/E. Schatz



© Lois Strimitzer

Projekt „Vormodul AusbildungsFit“ in Gröbming

In einer zunehmend schnelllebigen Zeit stehen viele Jugendliche vor der Herausforderung, sowohl ihre berufliche als auch ihre persönliche Orientierung zu finden.

Die Übergangsphase zwischen Schule und Beruf ist oft von Unsicherheiten und Fragen geprägt: Welche Ausbildung passt zu mir? Welche Fähigkeiten möchte ich entwickeln? Wie finde ich mein eigenes Selbstbewusstsein und meine Identität? Diese Fragen sind nicht nur entscheidend für die berufliche Zukunft, sondern auch für die persönliche Entwicklung.

Deshalb sind Unterstützungsangebote wie das „Vormodul AusbildungsFit“ besonders wichtig, um den Jugendlichen dabei zu helfen, ihre Stärken zu erkennen, ihre Ziele zu definieren und den Weg zu einer erfüllten Zukunft zu ebnet.

Dabei beleuchtet das Team des Projektes, sowohl die Herausforderungen als auch die Chancen, die diese wichtige Lebensphase mit sich bringt.

Das vom Sozialministeriumservice Steiermark geförderte und von der EU kofinanzierte Projekt, welches seinen Standort in Gröbming hat, gibt es nun seit Juli 2023. Gemeinsam arbeiten Lisa Kreuzer und Elisabeth Keinprecht daran, Jugendlichen zu helfen, ihre Ziele zu erreichen und ihre Potenziale zu entfalten.

Das „Vormodul AusbildungsFit“ ist ein nie-

derschwelliges Unterstützungsangebot für Jugendliche von 15 bis 25 Jahren, um diesen eine Orientierungshilfe für die persönliche und berufliche Zukunft zu geben, diese auf die Arbeitswelt vorzubereiten und für den Besuch des Folgeangebotes „AusbildungsFit“ oder eine andere, weiterführende Qualifizierungsmaßnahme (z.B. weiterführende Schule, Lehre oder Arbeitsstelle) vorzubereiten.

Das Motto lautet: Vorbeikommen, ohne Termin, Perspektiven finden und Spaß daran haben.

So liegt der Schwerpunkt des Vormoduls AusbildungsFit (VOPS) in den Bereichen Coaching sowie auf vier wesentlichen Säulen: Training, Wissenswerkstatt, Coaching und Sport.

Interessenten können jederzeit ohne vorherige Terminvereinbarung vorbeikommen, um an diesem Projekt, teilzunehmen.

Der VOPS-Standort in Gröbming bietet für die Zielgruppe bis zu 15 Betreuungsstunden pro Woche an.

Die Teilnahme dauert in der Regel ein halbes Jahr, danach sollen die Jugendlichen „fit“ für ein Folgeprojekt sein.

Ergänzend werden Beratungen durch die Arbeitsassistentin sowie das Jugendcoaching – ebenfalls Dienstleistungen unter der Dachmarke „Netzwerk Berufliche Assistenz“ – angeboten, um bei der Inte-

gration in den Arbeitsmarkt noch effizienter zu unterstützen.

Bei Sorgen und problematischen Themen können die Heranwachsenden eine kostenlose psychologische Hilfe in Anspruch nehmen.

Kontakt:

Vormodul AusbildungsFit Gröbming
Klostergasse 186, 8962 Gröbming

Lisa Kreuzer, MA

Tel.: 0676/4832703

E-Mail:

lisa.kreuzer@lebenshilfe-ennstal.at

Elisabeth Keinprecht, BA

Tel.: 0676/5864655

E-Mail:

elisabeth.keinprecht@lebenshilfe-ennstal.at

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 09:00-15:30 Uhr

Mittwoch: 12:00-15:00 Uhr

Donnerstag: 09:00-15:00 Uhr

Freitag: 09:00-12:00 Uhr



© lebenshilfe-ennstal | sowiedu

Raumdesign

VORHÄNGE, POLSTERUNGEN, MÖBELSTOFFE,
HOLZ-, TEPPICH-, & DESIGNBÖDEN,
PLISSE, ROLLLÄDEN, ROLLOS,
JALOUSIEN, RAFFSTORES, VERTIKAL,
ZIPLINES, MARKISEN, SONNEN-
& INSEKTENSCHUTZ, ...

REGIONAL
hergestellt.

Bei unseren Lieferanten achten wir auf kurze Lieferwege, lokale & nachhaltige Erzeugung und stärken somit den regionalen Mittelstand und sichern Arbeitsplätze.

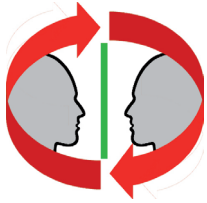
VON HAND
gefertigt.

Als Meisterbetrieb kennen wir unsere Materialien und deren Einsatzbereich genau und sind auch in der Lage alles unter einem Dach fachgerecht verarbeiten zu können.

Da steh'n wir drauf.

Egger Raumdesign GesmbH • Berggasse 483 • A-8970 Schladming • Tel: 03687/22905 • egger@egger-raumdesign.at • egger-raumdesign.at • [f/EggerRaumdesign](https://www.facebook.com/EggerRaumdesign)

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Sich in die Situation des Anderen versetzen verhindert Unfälle – Perspektivenwechsel – sowieso!

Gesetze und Verbote regeln seit Jahrzehnten das Verkehrsgeschehen. Dennoch ist für die tatsächliche Vermeidung von Unfällen das menschliche Verhalten entscheidend.

Wir sind nicht allein auf der Straße. Jeder Verkehrsteilnehmer, egal mit welchem Verkehrsmittel er oder sie unterwegs sind, ist aufgefordert, auch das Verhalten der Anderen einzuschätzen. Im Zweifelsfall muss man auf den Vorrang verzichten, damit ein Unfall vermieden wird.

Mit der Kampagne „Perspektivenwechsel Sowieso“ macht das Land Steiermark auf die vielen Situationen im Straßenverkehr aufmerksam, die von den Beteiligten besonders verlangen, sich in den Anderen hinein zu versetzen und zu überlegen, wie würde ich in dessen Situation reagieren.

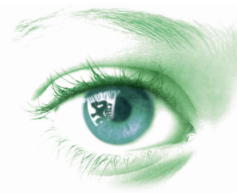


Es geht um ein Vorausschauen und die Achtsamkeit, die anderen Verkehrsteilnehmer:innen wahrzunehmen.

Die moralische Verpflichtung durch den Perspektivenwechsel auf die Anderen auf der Straße oder am Radweg oder am Gehsteig aufzupassen, kann durch kein Gesetz oder Verordnung erreicht werden.

Helfen Sie mit und üben Sie sich im Perspektivenwechsel!

JETZT mit den Anderen mitdenken! – Sowieso



Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass für Kinder der „unsichtbare“ Schutzweg gilt?
- ✓ ... dass Kinder vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind und daher im Straßenverkehr immer Vorrang haben! (§ 29a, StVO)
- ✓ ... dass Sie vor einem Schutzweg stehen bleiben müssen, auch wenn die Kinder noch am Gehsteig sind?

Was gibt es aktuell?

- ✓ Toter Winkel Schulaktion: Aktives Ausprobieren des Perspektivenwechsels

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Das Guttenberghaus feierte ein stilles Jubiläum

Eine geschichtsträchtige Schutzhütte mit Tradition

Steiermarks höchstgelegene Schutzhütte, das Guttenberghaus (2146m) des Alpenvereins Austria, feierte in diesem Jahr ihr 110 jähriges Bestehen.

Es war die letzte noch in der Monarchie großzügig errichtete und 1914 eröffnete Schutzhütte. Das Besondere an der Hütte ist, dass ihr Aussehen über alle Jahre hinweg keine Veränderung erfuhr – ausgenommen natürlich von der Qualität der Ausstattung. Die Bemühungen der ÖAV Sektion Austria gingen schon auf das Jahr 1886 zurück von der Ramsau über die Feisterscharte zum zentralen Dachsteinmassiv einen geeigneten, leichteren Weg zu finden – und dazu gehörte im oberen Feisterkar ein entsprechender Stützpunkt. Und diesen Anspruch erfüllt die Schutzhütte zwischen Eselstein und Sinabell heute noch.

Der Namensgeber war Hofrat Adolf Ritter von Guttenberg (1839-1917), der als Professor an der Hochschule für Bodenkultur in Wien lehrte. Er war auch Vorreiter für die Schaffung eines Nationalparks Hohe

Tauern und um die Jahrhundertwende 1. Vorsitzender der ÖAV Sektion Austria. Die nur sommerbewirtschaftete Hütte – es gab auch Versuche einer Öffnung im Winter – kannte bisher nur wenige Hüttenwirt(e)innen.

Nach Alois Watzinger aus Bad Ischl und Jakob Simonlehner aus der Ramsau wirkten Gottlieb und Nelli Stocker (Ramsau) von 1925 bis 1966 und die Familien Edi und Kuni Perhab (bis 2006) und danach Günter und Jitka Perhab bis heute erfolgreich auf dieser Hütte.

Was sich in der Zeit der letzten beiden Pächterehepaare Perhab aus der Ramsau ereignete würde viele Seiten füllen - was blieb ist der Charakter dieses Hauses.

Von 1975-1999 beherbergte die Hütte die „Internationale Abenteuerschule Dachstein“ mit Prof. Harrer, Toni Sailer, Anderl Heckmair u.a. und einem Jugendführerteam des Alpenvereins Haus im Ennstal. Seit 1967 richtet der Alpenverein Haus Kinder- und Jugendberglager, eine erste alpine Grundschule, aus.

Diesem sind schon weitere alpine Vereine gefolgt. Die Hütte wurde auch mit dem



© Archiv Alpenverein Haus i. E.

Prädikat „Kinderfreundliche Schutzhütte“ ausgezeichnet und erhielt 2014 das Umweltgütesiegel des Alpenvereins.

Die Jubiläumsschutzhütte ist Ausgangspunkt von Wanderwegen, anspruchsvolle Steigen auf zahlreiche Gipfel und Klettersteigen, sowie dem mit 1800 m höchstgelegenen Dachsteinsee, den Hölltal- oder Seetalsee. Dazu kommt noch eine ausgezeichnete Küche der derzeitigen Pächter Günter und Jitka Perhab.

Ein Besuch lohnt sich! Ein Tipp: Früh genug beim Ausgangspunkt Feisterer (davor ein großer Parkplatz) starten, dann geht es noch lange im Schatten bergwärts.

Pächter:in für die Seethalerhütte gesucht

Sie lieben die Österreichischen Alpen, haben Freude am Umgang mit Menschen und Erfahrung in der Gastronomie? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Der Alpenverein Austria, eine der größten Sektionen im Österreichischen Alpenverein (ÖAV), sucht ab **Wintersaison 2024/2025** eine/n motivierte/n Hüttenpächter:in oder ein Pächterpaar für die Seethalerhütte am Dachstein.

Die Schutzhütte der Kategorie I ist von Juni bis Oktober bzw. von Februar bis April bewirtschaftet und liegt auf der Dachsteinwarte auf 2.740 m Seehöhe direkt am Ausstieg des Johann-Klettersteiges.

Sie ist somit die höchstgelegene Schutzhütte im Dachsteingebirge. Die Hütte verfügt über 22 Schlafplätze in Zimmern und Matratzenlagern, in der Gaststube ist Platz für ca. 45 Personen, auf der Terrasse gibt es ca. 100 Sitzplätze. Von 2016 bis 2018 wurde die Seethalerhütte unweit der alten Hütte neu er-

richtet und 2019 feierlich eröffnet.

Sie ist technisch auf dem neuesten Stand, Trägerin des Umweltgütesiegels und kann über die Dachstein-Südwandbahn und mittels Schidoo versorgt werden.

Unsere Anforderungen und Erwartungen

- Qualifikationen in der Gastronomie
- Hohe Dienstleistungsorientierung sowie eigenverantwortliche und unternehmerische Grundeinstellung
- Freundliches und zuvorkommendes Wesen

- Handwerkliches Geschick
- Hohe Affinität zu Bergsport und Naturschutz

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Motivationsschreiben und Lebenslauf an huetten@alpenverein-austria.at oder postalisch an Alpenverein Austria, Rotenturmstraße 14, 1010 Wien.

Nähere Informationen zur Seethalerhütte finden Sie unter:

www.alpenverein.at/seethalerhuette



Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

1974, also genau vor 50 Jahren habe ich als Moderator begonnen und damit auch für die Organisation von Veranstaltungen. Ich habe in diesen Bereichen in und außerhalb der Ramsau viel erlebt.

Die Zusammenarbeit mit unseren Vereinen und Institutionen hat stets bestens funktioniert und daher möchte ich die Gelegenheit nutzen und am **SONNTAG, 17. November** nochmals eine schöne Musikveranstaltung im VAZ organisieren. Dem Programm könnt ihr alle wichtigen Informationen entnehmen und ich würde mich über viele einheimische Besucherinnen und Besucher sehr freuen, verbunden mit einem großen **DANKE** für die jahrelange Zusammenarbeit.

(Entgegen anders lautenden Vermutungen möchte ich berichten, dass die Veranstaltung noch längst nicht ausverkauft ist.)

Sepp Reich

STEIRISCH - SALZBURGERISCH - TIROLERISCH G ' Sungen & G ' SPIELT

SONNTAG, 17. Nov. 2024 – 13.00 Uhr
VERANSTALTUNGSZENTRUM RAMSAU AM DACHSTEIN

Mit dabei:

MOTTO: Singende und musizierende Familien

ZELLBERG BUAM

3 Brüder aus Tirol

FILZMOOSER TANZLMUSI

3 Brüder aus Filzmoos – Salzburg

ALLE 8TE

Männergesang 8 Brüder aus Obdach-Steiermark

DIE STOAKOGLER

3 Brüder aus Gasen in der Steiermark – **als Ehrengäste**

„LEIT ' N TONI“

Ziehharmonika Duo aus Eben i.Pg. Vater u. Sohn-3.u.4.Generation

FRESOLD TRIO

Willi u. Sieghart Schrempf von den „2 lustigen3“
mit Schwester Elfriede aus Schladming und Ramsau.

FAMILIE BRANDNER

aus der Kleinsölk Steiermark
(„Köck Buam“ - K u. K Viergesang und die „Strubbis“)

MISSEBNER TRIO

3 Geschwister aus Langenwang – Steiermark –
mit der Ziehharmonika Weltmeisterin Klara Missebner

„JAGA BUAM“

2 musizierende Brüder aus Haus im Ennstal – Steiermark

„WASCHECHT“

Die Lutzmann Brüder aus Ramsau mit Unterhaltungsmusik

„HUBER BUAM“

2 musikalische Brüder aus Ramsau a.D.

MODERATION: Karl Fischbacher und Sepp Reich-(Veranstalter)

KARTENRESERVIERUNG: Bei Org. Sepp Reich – Tel.Nr. 0664-51 16 327 - € 20.—

Reservierte Karten müssen bei der Veranstaltung bis 12.00 Uhr abgeholt sein. Restkarten an der Veranstaltungskassa - - € 23.—

Wir unterstützen bei dieser Veranstaltung die KLEINE ZEITUNG ' S Aktion **„STEIRER HELFEN STEIRERN“!**

**Autohaus
Tschernitz GmbH**



SUBARU